Bericht

über das Schuljahr 1905/1906.

I. Chronik.

Am Ende des verflossenen Schuljahres 1904/5 beging das hiesige König Albertgymnasium, das zu Ostern 1880 unter dem Rektor Richard Richter ins Leben getreten war, sein 25jähriges Jubiläum. Dazu hatte der Rektor ihm im Namen der Leipziger humanistischen Gymnasien die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Er konnte dabei die Hoffnung aussprechen, daß die Schwesteranstalt gegen die Störungen, die unter dem täuschenden Mißbrauch der nationalen Flagge unsere alte, tiefe Bildung zu verwüsten drohen, allezeit ein festes Bollwerk bilden werde.

Während der Osterferien (14.—30. April) tagte in der Kreuzschule zu Dresden die Generalversammlung der sächsischen Gymnasiallehrer, der der Rektor mit einer Anzahl der Kollegen beiwohnte.

Die Aufnahmeprüfung am 1. Mai bestanden im ganzen 84 Schüler, davon 70 für Sexta.

Mit der Eröffnung des Sommerhalbjahres am 2. Mai erhielt Dr. Stübe*) den Oberlehrertitel, der bisherige Vikar Curt Woyte rückte nach Ministerialverordnung vom 11. März in eine nichtständige Lehrerstelle ein, und der Cand. theol. Paul Krueger trat in unterrichtlichen Zusammenhang mit der Schule; zugleich nahmen die in Wartegeld versetzten Oberlehrer Dr. Richard Hildebrandt und Dr. Oswald Eichler ihre Amtstätigkeit wieder auf. Leider mußte Dr. Hildebrandt sie schon nach kaum vierzehn Tagen wieder einstellen und nunmehr um seine Pensionierung nachsuchen. Das Königliche Ministerium gewährte ihm diese vom 1. Juli 1905 ab. Damit beendete er eine Laufbahn, die er zu Ostern 1885 in einer Hilfslehrerstelle an der Nikolaischule begonnen hatte, aber leider mehrfach wegen Krankheit zeitweilig hatte unterbrechen müssen; er war den Kollegen als ein tüchtiger Gelehrter und vortrefflicher Lehrer wert. Die Dankbarkeit der Schule folgt ihm auch in den vor der Zeit aufgesuchten Ruhestand nach, zugleich mit der begründeten Hoffnung, daß er in der

*) Rudolf Heinrich Karl Stübe, geb. am 27. Juli 1870 in Behren-Lübchin (Mecklenburg-Schwerin), studierte von Ostern 1890 bis Ostern 1894 in Rostock, Halle, Berlin Theologie und orientalische Sprachen, war von 1894—1897 Hilfsarbeiter an der Bibliothek der „Deutschen Morgenländischen Gesellschaft" in Halle, promovierte im Juli 1894 für orientalische Philologie und bestand im Juni 1896 vor der Wissenschaftlichen Prüfungskommission der Universität Halle die theologische Kandidatenprüfung. Am 1. März 1897 nahm er in Leipzig eine Stellung im Privatschuldienst an und setzte hier seine historischen und orientalischen Studien fort. Von Ostern 1898 bis Ostern 1901 war er an der Universität Leipzig inskribiert, wo er vor allem unter Wachsmuth klassische Philologie und Geschichte studierte. Am 19. November 1900 trat er als Hilfslehrer in den Dienst des Nikolaigymnasiums. Nachdem er im November 1902 die Oberlehrerprüfung bestanden hatte, wurde er vom 1. April 1904 ab ständig und unter dem 26. Januar 1905 zum Oberlehrer ernannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Muße seine wissenschaftlichen Arbeiten, von denen er auch in der Programmabhandlung von 1900 eine treffliche Probe gegeben hatte, werde fortsetzen können. Da Dr. Walther Bobeth, dem die Schule für treue Dienste als Vikar seit Mitte Juni 1904 dankbar bleibt, zu Ostern zur Fortsetzung seines Probejahrs an das Kgl. Gymnasium in Dresden-Neustadt versetzt worden war, so wurde zur Vertretung des Dr. Hildebrandt der Cand. phil. Dr. Friedrich Schulze ebenfalls zur Fortsetzung seines am hiesigen Carolagymnasium begonnenen Probejahres und als Vikar durch Ministerialverordnung vom 22. Mai v. J. zugewiesen und am 22. Mai in seine Stellung eingeführt. Er übernahm den lateinischen Unterricht in V^{a}, den deutschen in III A^{a}, während der Ordinarius der V^{a}, der Gymnasiallehrer Curt Woyte, den größten Teil der Stunden Dr. Hildebrandts namentlich in III A^{a} zu vertreten hatte.

Den hundertjährigen Todestag Friedrich Schillers beging die Nikolaischule am Vormittage des 9. Mai durch einen nichtöffentlichen Aktus. Die Gedächtnisrede hielt dabei Prof. Berlit, indem er ein anschauliches Bild von dem Entwicklungsgange des Dichters entwarf. Darauf folgte die Aufführung des Liedes von der Glocke in der Komposition von Andreas Romberg durch den verstärkten Schülerchor und das durch Blasinstrumente ergänzte Schülerorchester unter der Leitung des Oberlehrers Kantor Borchers. Der Zeichenlehrer Oberlehrer Florian hatte dazu der Schule ein von ihm gemaltes Porträt Schillers geschenkt, das im Mittelraum des ersten Stocks seinen Platz gefunden hat. Diese Aufführung wurde am 14. Mai vor sehr zahlreichen Angehörigen der Lehrer und Schüler wiederholt.

Beim Geburtstage Sr. Majestät des Königs Friedrich August, den der Landesherr zum ersten Male als solcher beging, erhielten die Kollegen Dr. Trautscholdt und Dr. Raab durch Allerhöchstes Dekret, das ihnen am 23. Mai an Ratsstelle ausgehändigt wurde, den Professortitel. Der Festaktus am 25. Mai, dem der Schulvorsteher Herr Bürgermeister Dr. Dittrich beiwohnte, wurde durch Vorführungen des Schülerorchesters und Schülerchors und entsprechende Deklamationen eröffnet. In der Festrede betonte Oberlehrer Scholze, ausgehend von herzlichen Wünschen für den König, die Verdienste der sächsischen Fürsten um die Kunst und sprach sodann unter Hinweis auf die in den reichen Dresdner Kunstsammlungen vorhandenen Bilder des Meisters eingehender über Albrecht Dürer. Der allgemeine Gesang des Liedes „Den König segne Gott“ schloß die Feier.

Die ungewöhnliche Hitze des Juni und der ersten Julitage vor und nach den Pfingstferien (10. bis 18. Juni) zwang an sieben Tagen (5., 6., 19., 20. und 30. Juni, 3. und 4. Juli [1. u. 2. Juli — Sonnabend und Sonntag — um Mittag 27° R im Schatten]) zur Aussetzung des Nachmittagsunterrichts. Am 26. Juni wurde der durch Ministerialverordnung vom 9. Juni der Schule zur Ableistung seines Probejahres zugewiesene Kandidat des höheren Schulamts Dr. Arthur Krause in sein Amt eingeführt.

Als 3. Juli wurde als Sieger in der Konkurrenzarbeit um den Leibnizpreis der Oberprimaner Raimund Steinert, als Empfänger des Jägerstipendiums für künftige Juristen (von Ostern 1906 an) der Oberprimaner Gotthold Hammer proklamiert.

Nach den Sommerferien (14. Juli bis 20. August) mußte Prof. Dr. Knauer seinen Unterricht infolge einer nervösen Affektion auf vier Wochen aussetzen und vertreten werden, was mit den vorhandenen Lehrkräften nicht vollständig möglich war; er übernahm aber seine Stunden mit dem 18. September wieder.

Der hergebrachte Auszug nach Taucha zur Feier des Sedantages fand am 1. September bei leidlichem, wenigstens regenlosem Wetter statt. Mit Extrazug und zu Fuß ging es am Nachmittag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach Taucha. Ein Schauturnen der unteren Klassen, geleitet von Turnlehrer Schulze, eröffnete das Fest. Nach den Freiübungen verteilten sich die einzelnen Klassen an ihre Plätze; Wettlaufen, Springen, Klettern, Speerwerfen, Schleuderball, alles wurde unter den Augen zahlreicher Zuschauer aus den Kreisen der Angehörigen unsrer Schule geübt. Viel Interesse erregte der Fünfkampf, der den Schluß des Turnens bildete. Die beiden Sieger waren Ernst Bendorf (I A^b) und Curt Rosenlöcher (I B^b). Nach Beendigung der Spiele hielt der Rektor eine kurze Ansprache, die mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm und König Friedrich August endete. Dann sprach der Primus Jähn der I A^a einige schwungvolle Worte und brachte ein Hoch auf das Lehrerkollegium aus. An die Sieger wurden darauf Kränze und Schleifen verteilt. Den Schluß des fröhlichen Tages bildete ein Feuerwerk unter Leitung des Prof. Dr. Trautscholdt. Unter den Klängen des Hohenfriedberger Marsches wurde der Weg zum Bahnhof angetreten, ein Extrazug brachte die fröhliche Schar wieder nach Leipzig zurück.

Um die Veranstaltung hatten sich wieder außer dem Turnlehrer Schulze, der die turnerische Leitung hatte, die Kollegen Konr. Prof. Dr. Meister, Proff. DDr. Brugmann, Krieger, Trautscholdt, Dr. Tittel, Mosch und Heilemann verdient gemacht.

Der Aktus, der am 2. September vormittags 9 Uhr begann, wurde mit Vorführungen des Schülerorchesters und des Chores, sowie mit Schülerdeklamationen eröffnet. In seiner Ansprache ging sodann Prof. Dr. Brugmann von der erhebenden Schillerfeier dieses Jahres aus, die alle Deutschen über konfessionelle und politische Gegensätze hinweg in der Verehrung für den vaterländischen Dichter einigte, und betonte die Notwendigkeit vaterländischer Begeisterung. Er führte dann aus, wie einst die Griechen nach den Siegen über die Perser in Dankesfeiern und Festspielen zu Platää, Athen, Marathon und Salamis den Göttern und den gefallenen Helden ihren Dank darbrachten und Jahrhunderte hindurch die Erinnerung an die Großtaten der Väter pflegten. In noch stärkerem Maße solle der Sedantag, der den Deutschen Einheit und Reich gebracht habe, Patriotismus und ideale Begeisterung anfachen, insbesondere bei der Jugend. An diese Betrachtungen anknüpfend, verteilte der Rektor die vom Rat gestifteten Prämien für besondere Leistungen der Schüler in Deutsch und Geschichte. Der allgemeine Schlußgesang des Geibelschen Gedichts „Nun laßt die Glocken von Turm zu Turm“ in der Komposition von G. Borchers beschloß die Feier.

Bei den Wettspielen der Leipziger Turnvereine auf dem Sportplatze bei Lindenau zur Feier des Sedantages am 10. September errangen zwei Nikolaitaner Preise im Hochsprung, einer im Ballschleudern; außerdem blieb die Mannschaft der Nikolaischule im Stafettenlauf unter sieben Mannschaften Sieger (mit 61 Sekunden).

In den Tagen vom 4.—9. September fand die schriftliche, am 15. September die mündliche Reifeprüfung dreier Oberprimaner (s. S. XXVII) unter dem Vorsitze des Rektors als Königl. Prüfungskommissars statt, die alle drei Abiturienten bestanden. Sie ergab für alle drei: in Sitten I, Leistungen III.

Mit dem 1. Oktober schied Herr Geheimer Rat D Dr. Theodor Vogel aus seinem Amte, in dem er seit dem November 1884 das höhere Schulwesen Sachsens geleitet hatte. An allem, was in diesen Jahren zu seiner Förderung geschehen ist, hat er einen hervorragenden Anteil gehabt, und der Nikolaischule, deren Rektor er 1877—84 gewesen war, hat er stets ein warmes, persönliches Interesse bewahrt, ist ihr auch während dieser Jahre mehrmals als Königlicher Kommissar bei der Reifeprüfung wieder persönlich nahe getreten, zuletzt zu Ostern 1905. So schloß sich das Kollegium bereitwillig den ehrenden Kundgebungen der höheren Schulen bei seinem Abgange an, vor allem der vom Senior

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der sächsischen Gymnasialrektoren Herrn Oberstudienrat Dr. Wohlrab in Dresden angeregten Gründung einer Vogelstiftung, für die der Herr Geheime Rat durch Schreiben vom 25. September seinen Dank aussprach. Die besten Wünsche für sein otium cum dignitate folgten ihm nach. Seinen Nachfolger Herrn Geheimen Schulrat Dr. Konrad Seeliger begrüßte eine Rektorendeputation unter Führung des Herrn Oberstudienrats Dr. Wohlrab.

Nach den Michaelisferien (29. September bis 8. Oktober), die diesmal wegen der ungewöhnlichen störenden Kürze des Sommersemesters durch Ministerialverordnung vom 3. Juli um eine Woche hinausgeschoben worden waren, begann der Unterricht am 11. Oktober.

Die Sammlung für das Völkerschlachtdenkmal unter den Schülern ergab diesmal 68,50 Mark.

Die Gedächtnisfeier an die im verflossenen Kirchenjahre verstorbenen ehemaligen Nikolaitaner hielt am Montag, 27. November Oberlehrer Dr. Steuer im Anschluß an Ps. 90, 12.

Zunächst waren zwei frühere Lehrer der Schule zu nennen:

1) Der ordentliche Professor der Theologie und der orientalischen Sprachen in Zürich Dr. Karl Viktor Ryssel starb dort unerwartet an Lungenentzündung am 1. März 1905. Er war am 18. Dezember 1849 als Sohn eines Pächters der Rittergutsbrauerei und -brennerei in Reinsberg bei Nossen geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Freiberg studierte er in Leipzig Theologie, besonders aber Hebräisch und die orientalischen Sprachen. Seit Ostern 1872 Hilfslehrer an der Nikolaischule, wurde er Ostern 1873 Oberlehrer und Michaelis 1877 erster Religionslehrer. Auch während dieses Lehramts setzte Ryssel seine Studien fort, und im Jahre 1878 habilitierte er sich für alttestamentliche Exegese an der Universität Leipzig. Im Februar 1885 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt und am 24. Oktober 1889 verließ er Leipzig und die Nikolaischule, um einem ehrenvollen Rufe als Ordinarius an die Universität Zürich zu folgen. Viele verdienstliche Schriften sind von dem Verstorbenen erschienen. Am bekanntesten ist wohl seine Übersetzung der Gedichte und Briefe des Araberbischofs Georg, deren Originaltext Ryssel aus den Handschriften der Bibliotheken zu Rom, Paris, Leyden, London und Oxford kopiert hatte. Seine harmonische liebenswürdige Persönlichkeit gewann ihm während seiner Tätigkeit an der Nikolaischule, an der er in allen Klassen unterrichtet hat, die Herzen seiner Schüler. Seinen Amtsgenossen war er ein treuer teilnehmender Freund, und ihnen wie der Schule bewies er in wiederholten Besuchen seine Anhänglichkeit (s. E. F. Bischoff, das Lehrerkollegium des Nikolaigymnasiums in Leipzig 1816—1896/7 Nr. 56).

2) Der Privatschuldirektor und Privatdozent an der Universität Jena Dr. Johann Heinrich Stoy starb in Jena am 27. Oktober 1905. Am 21. Juli 1846 in Jena geboren, hatte er seine Schulbildung in der Erziehungsanstalt seines Vaters K. V. Stoy erhalten, die 1868 aufgelöst, aber von ihm 1880 neu begründet und geleitet wurde. Er hatte sich an der Universität Heidelberg mathematischen, naturwissenschaftlichen und pädagogischen Studien gewidmet und erteilte im Sommer 1874 an der Nikolaischule als Vikar mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht (s. E. F. Bischoff a. O. Nr. 154.)

3) Am 24. Oktober 1904 starb in Berstadt in der Wetterau an einem Lungenleiden der stud. phil. Ernst Richard Friedrich Lucius nahe vor dem Abschluß seiner Studien, nachdem er in Davos und Nervi vergeblich Heilung gesucht hatte. In Kolmar am 7. September 1880 als Sohn eines Kaiserl. Staatsanwalts geboren, besuchte er die Nikolaischule von Ostern 1890 bis Ostern 1899 durch alle Klassen bis zur Reifeprüfung.

4) Am 22. November 1904 verschied in Leipzig nach langem Leiden der praktische Arzt und Privatdozent an der Universität Leipzig Dr. med. Oswald Naumann, der in Knauthayn am 10. Oktober 1834 als Sohn eines Oberkatecheten geboren war. Die Nikolaischule hat er von Michaelis 1843 bis Ostern 1853 von Sexta bis zur Reifeprüfung besucht.

5) Am 23. November 1904 erlag in Dresden einem schweren Herzleiden der Kgl. Hofmarschall a. D. und Kammerherr Major z. D. Martin von Haugk, nachdem er erst im Oktober aus dem Dienst geschieden war. Als Sohn eines Geh. Regierungsrats in Leipzig am 14. September 1855 geboren, besuchte er die Schule von Ostern 1869 bis Ostern 1872 von Untertertia bis Untersekunda, aus der er auf das Vitzthumsche Gymnasium in Dresden überging.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6) Am 2. Dezember 1905 starb in Leipzig nach dreitägigem schweren Kampfe der P. em. Dr. phil. August Julius Oskar Günther. In Lindenau war er am 26. Mai 1841 als Sohn eines Bürgerschullehrers geboren. Die Schule besuchte er von Ostern 1852 bis Ostern 1859 von Sexta an durch alle Klassen bis zur Reifeprüfung.

7) Am 4. Dezember 1904 fiel in Südafrika auf einem Patrouillenritt gegen die aufständischen Hottentotten bei Anichaebib der Leutnant Fritz Roßbach, früher im 6. Kgl. Sächs. Infanterieregiment Nr. 105 in Straßburg. In Leipzig am 31. Mai 1878 als Sohn des verstorbenen Kgl. Baurats Arwed Roßbach geboren, besuchte er die Schule von Ostern 1888 bis Ostern 1893, von Sexta bis Untertertia.

8) Am 3. Januar 1905 verschied in Leipzig der Senior der alten Nikolaitaner, der Rechtsanwalt und Notar Oberjustizrat Emmerich Fingal Anschütz, der in Leipzig am 22. Dezember 1814 als Sohn eines Bürgerschullehrers und Organisten geboren war und die Schule von Ostern 1828 von Quarta an bis zur Reifeprüfung besucht hatte. Noch am 22. Dezember 1904 konnte er rüstig an Geist und Körper die Feier seines 90. Geburtstages begehen. Mannigfach und zahlreich waren die Ehrungen, die dem weißlockigen, ehrwürdigen Greise von allen Seiten zuteil wurden; hatte sich doch Anschütz nicht nur den Ruf eines tüchtigen Juristen sondern auch große Verdienste um das Gemeinwesen und insbesondere um seinen Stand erworben. Sanft und unerwartet hat Anschütz das für ihn an Erfolgen und Ehrungen reiche Leben verlassen.

9) Am 10. Februar 1905 starb an Herzschlag in Doberan der Privatmann Leutnant a. D. Friedrich Bernhard Kahnis. Er war in Walkow bei Berlin am 20. August 1850 als Sohn eines Universitätsprofessors geboren und besuchte die Schule von Michaelis 1862 bis Michaelis 1869 von Quinta an bis zur Reifeprüfung.

10) Am 17. Februar 1905 entschlief in Dresden der Pfarrer em. von Nossen lic. theol. Karl Johannes Röntsch. In Leipzig am 31. März 1838 als Sohn eines Oberpostmeisters geboren, besuchte er die Schule von Ostern 1851 bis Ostern 1858 von Quinta an bis zur Reifeprüfung.

11) Am 30. Mai 1905 starb in Wiesbaden, wo er Genesung suchte, der Professor an der Fürsten- und Landesschule zu Grimma Dr. Curt Heinrich Fleischer, der in Leipzig am 14. Oktober 1847 als Sohn eines Universitätsprofessors geboren war. Die Schule besuchte er von Ostern 1860 bis Michaelis 1866 von Sexta an durch alle Klassen bis zur Reifeprüfung.

12) Am 2. Juni 1905 verschied in Leipzig nach langem Leiden der stud. jur. Johannes Arthur Übel. Er war in Leipzig am 22. März 1885 als Sohn eines Schuldirektors geboren und besuchte die Schule von Ostern 1895 bis Ostern 1904 von Sexta an bis zur Reifeprüfung.

13) Am 29. Juni 1905 erlag in Kairo einem langwierigen Herzleiden, das er mit großer Geduld ertrug, der Buch- und Musikalienhändler Friedrich Karl Victor von Hase. In Leipzig am 5. Mai 1876 als Sohn des Verlagsbuchhändlers Hofrat Dr. von Hase geboren, besuchte er die Schule von Ostern 1886 bis Ostern 1896 von Sexta an bis zur Reifeprüfung.

14) Am 3. Juli 1905 starb in Leipzig der Privatgelehrte Walther Domdera. Als Sohn eines Kaufmanns war er in Gera am 11. September 1854 geboren und besuchte die Schule von Ostern 1865 bis Ostern 1874 von Sexta an bis zur Reifeprüfung.

15) Am 7. Juli 1905 verschied in Lindhardt nach langem schweren Leiden der Universitätsprofessor in Heidelberg Dr. jur. Bruno Wilhelm Schmidt. Er war in Leipzig am 24. Juni 1865 als Sohn eines Hoteliers geboren und besuchte die Schule von Ostern 1876 bis Ostern 1885 von Sexta an bis zur Reifeprüfung.

16) Am 25. Juli 1905 starb in Gaschwitz der praktische Arzt Dr. med. Franz August Gröber. In Leipzig am 16. September 1848 als Sohn eines Steindruckereibesitzers geboren, besuchte er die Schule von Ostern 1860 bis Michaelis 1867 von Sexta an bis zur Reifeprüfung.

17) Am 24. August 1905 wurde in Steinach in Tirol der außerordentliche Professor der Archäologie an der Universität Leipzig Dr. August Arthur Schneider durch einen Herzschlag hingerafft. Er war in Leipzig am 2. Februar 1861 als Sohn eines Fabrikdirektors geboren und besuchte die Schule von Ostern 1871 bis Ostern 1881 von Sexta an bis zur Reifeprüfung, um alsdann seine Studien, nachdem er sie auf unserer Hochschule begonnen hatte, auf den Universitäten München, Berlin und Leipzig fortzusetzen. Nach der im Wintersemester 1885/6 bei der hiesigen philosophischen Fakultät erfolgten Promotion zum Dr. phil. erlangte er bei derselben Fakultät am 29. Oktober 1890 die venia legendi für Archäologie und Topographie, worauf er am 3. August 1896 durch das Kgl. Kultusministerium zum außerordentlichen Professor ernannt wurde. Reisen zu wissenschaftlichen Zwecken führten ihn wiederholt nach Italien, dem Orient und Tirol. Seine Vorlesungen er-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

streckten sich vorwiegend auf Archäologie, verbunden mit Übungen, außerdem behandelte er in ihnen Kultur und Kunstentwicklung Athens, griechische Malerei und allgemeine Geschichte der Malerei. Auch als Universitätsprofessor hat er oft seiner Anhänglichkeit an das Nikolaigymnasium Ausdruck gegeben. (S. unten Schenkung der Schneiderschen Bibliothek und S. XVII—XX das Verzeichnis der Bücher.)

18) Am 5. September 1905 verschied nach kurzem schweren Leiden der Schriftsteller und Dichter Dr. phil. Karl Hans Marbach. In Leipzig am 21. Januar 1841 als Sohn des Mathematiklehrers an der Nikolaischule und späteren Universitätsprofessors Dr. Gotthard Oswald Marbach, der gleichfalls als Dichter hervorgetreten ist, geboren, besuchte er die Schule zunächst von Neujahr bis Ostern 1856 in Quinta, von Ostern 1856 bis Michaelis 1859 von Tertia bis zur Reifeprüfung.

19) Am 15. September 1905 starb unerwartet schnell der Königl. Bauamtsarchitekt Alexander Woldemar Homilius. In Lichtenstein bei Chemnitz war er am 27. Februar 1876 als Sohn eines Betriebsinspektors an den Königl. Staatseisenbahnen geboren und besuchte die Schule in Untertertia von Ostern 1890 bis Ostern 1891.

20) Am 20. November 1905 entschlief in Dresden der Kreishauptmann a. D. Heinrich Max v. Koppenfels. In Dresden am 9. November 1831 als Sohn eines Hauptmanns geboren, besuchte er die Schule von Ostern 1842 bis Michaelis 1849 von Sexta an bis zur Reifeprüfung. Kreishauptmann war er in Dresden vom 1. August 1883—1890.

Im Anschluß daran ist dankbar einer hochherzigen Schenkung an unsere Schule zu gedenken. Aus dem Nachlasse des Herrn Prof. Dr. Arthur Schneider schenkte die Mutter des Verstorbenen, Frau Clara verw. Forker, der Schulbibliothek am 9. Dezember zusammen mit einem schönen Büchergestell dessen gesamte, an philologischen und archäologischen Werken reiche Bibliothek von etwa 800 Bänden, deren Katalogisierung und Aufstellung der Bibliothekar Oberlehrer Dr. Bischoff sofort in Angriff genommen hat (s. S. XVII—XX). Um das Andenken an den früheren Besitzer zu erhalten, sollen die Bücher mit einem besonderen Ex-libris bezeichnet werden. Leider folgte Frau Forker, der der Rektor auch persönlich im Namen der Schule den herzlichsten Dank abstattete, dem tiefbetrauerten Sohne schon am 6. Januar d. J. im Tode, und die Nicolaitana konnte ihr den schuldigen Dank nur noch durch einen Lorbeerkranz mit Schleife in ihren Farben ausdrücken.

An der Volkszählung am 1. Dezember beteiligte sich eine große Anzahl von Schülern der oberen Klassen.

Am 5. Dezember beehrte Herr Geheimrat Dr. Seeliger die Schule mit seinem Besuche. Er wohnte dem Unterricht in zehn Klassen aller Stufen und in den verschiedensten Fächern bei und ließ sich das Kollegium vorstellen.

Die plötzliche schwere Erkrankung Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Dr. von Seydewitz am 13. Dezember erregte auch in unserem Kreise, der sich noch seines Besuches 1893 gern und dankbar erinnert, schmerzliche Teilnahme.

Unmittelbar nach den Weihnachtsferien (23. Dezember 1905 bis 3. Januar 1906) erhielt der Oberlehrer Dr. Bernhard Leidenroth durch Königliches Dekret vom 12. Dezember den Professortitel.

Der Schulball, der in diesem Winter am 19. Januar d. J. in den Räumen des Buchhändlerhauses veranstaltet wurde, fand die rege Teilnahme auch der Angehörigen unserer Schule; die Leitung hatten wieder die Kollegen Proff. DDr. Knauer und Raab in dankenswerter Weise übernommen. Für die Chargierten hatte der Oberprimaner Leo Ritter neue seidene Schärpen geschenkt.

Bei dem 75jährigen Jubiläum der hiesigen höheren Handelslehranstalt am 21. Januar, dem der Rektor als Ehrengast der Handelskammer beiwohnte, hatte er der Schwesteranstalt, die aus kleinen Anfängen zu einer so reichen Entwicklung gelangt und zu einer Zierde unserer Stadt geworden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ist, die Glückwünsche der hiesigen fünf Gymnasien auszusprechen. Dabei konnte er daran erinnern, daß der erste Versuch, eine solche Anstalt ins Leben zu rufen, schon in den siebziger Jahren des 18. Jahrhunderts im Anschluß an die Nikolaischule gemacht worden ist.

In dem Aktus zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am 27. Januar vormittags $9^1/_2$ Uhr, dem der Herr Bürgermeister Dr. Dittrich seine Teilnahme schenkte, hielt Prof. Dr. Voigt die Festrede, indem er zunächst die Empfindungen des Tages zum Ausdruck brachte und sodann ein lebendiges Bild von dem Werden und Wirken des Freiherrn Karl vom Stein entwarf. Entsprechende musikalische Darbietungen und Deklamationen einiger patriotischer Gedichte gingen voraus, der allgemeine Gesang der „Deutschen Hymne“ von Fr. W. Plath schloß die Feier.

In denselben Tagen beging die Schule den 150 jährigen Geburtstag des großen Tondichters Wolfgang Amadeus Mozart (geb. 27. Januar 1756) mit einer musikalischen Aufführung des von mehreren Seiten freundlichst unterstützten Schulchors und des Schülerorchesters unter Leitung des Oberlehrers Kantor Borchers, für die Lehrer und Schüler Freitag, 26. Januar nachmittags 4 Uhr, für ein größeres Publikum Sonntag, 28. Januar vormittags 11 Uhr. Die zweite Aufführung war von Angehörigen der Lehrer und Schüler außerordentlich zahlreich besucht, der Reinertrag aus den freiwilligen Gaben floß der Kaemmelstiftung (Reisestipendium für Schüler der oberen Klassen) zu. (Programm siehe unten*.)

Als Ertrag einer Sammlung der höheren Schulen Deutschlands für die Flottenspende zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaares am 27. Februar, die von der Prima des Kaiser Wilhelmgymnasiums in Hannover angeregt worden war, wurden am 1. Februar 193 Mark abgesandt.

An den vom Deutschen Flottenverein mit Genehmigung und Unterstützung des Rats im Krystallpalast veranstalteten kinematographischen Demonstrationen aus dem Leben unserer Kriegsmarine nahmen am Nachmittage des 13. Februar 254 Schüler aller Klassen unter Begleitung mehrerer Lehrer teil.

Zur diesjährigen Reifeprüfung wurden durch Ministerialverordnung vom 16. Januar/1. Februar die 34 Oberprimaner der Schule zugelassen, ein auswärtiger Prüfling zugewiesen und der Rektor zum Königl. Kommissar ernannt. Die schriftlichen Prüfungen fanden in den Tagen vom 21. bis zum 27. Februar statt, die mündlichen am 12. und 13. März. Das Ergebnis siehe unten S. XXVIII.

Als Se. Excellenz Herr Staatsminister Dr. von Seydewitz durch Krankheit sich genötigt

---

*) 1. Kyrie aus der Messe in F dur für Soli, Chor und Orchester, komp. 1774 in Salzburg. 2. Melodram „Mozart“. Gedicht von Moser, Musik aus Mozarts Werken zusammengestellt von A. Kugler. (Deklamation des Dr. Wilibald Steuer.) 3. Ave verum corpus für gem. Chor, komp. 1791 in Baden 4. Einstimmige Gesänge mit Klavier: a) Cantate „Die ihr des unermeßlichen Weltalls Schöpfer ehrt“, Text von H. Ziegenhagen, komp. 1791 in Wien; b) Die Lebensreise, komp. 1785 in Wien. (Oberlehrer Gustav Borchers.) 5. Rondo für Violine und Viola in G dur, komp. 1783 in Salzburg für Mich. Haydn. (Oberprimaner W. Korman und V. Carus.) 6. a) Priestermarsch, arr. für Streichorchester; b) „O Isis und Osiris“. Arie für Baß, Männerchor und Orchester aus der Oper „Die Zauberflöte“, komp. Juli 1791 in Wien. (Herr Heinrich Ewald.) 7. Drei Lieder für Sopran: a) Das Veilchen (Text von Goethe), komp. 1785 in Wien; b) Die kleine Spinnerin, komp. 1787 in Wien; c) Kinderlied, komp. 1791. (Frl. Hedwig Borchers.) 8. Andante für Flöte mit Streichorchester. (Unterprimaner Adolf Remelé.) 9. Drei Stückchen für Klavier: a) Allegretto, komp. 1761; b) Andante, komp. 1761; c) Presto, kom. 1763. (Sextaner Mehrmann.) 10. Zwei Kinderlieder mit Klavier, komp. 1791: a) Komm, lieber Mai. (Sextaner Töppel.) b) Frühlingslied. (Quintaner Ernst Kraehmer.) 11. Terzett „das Bandel“, für Sopran, Tenor, Baß und Klavier, komp. 1783. 12. Humoristisches Lied zu Kaisers Geburtstag: „Ich möchte wohl der Kaiser sein“, komp. 1788 für den Komiker Ferd. Baumann zu Beginn des Türkenkrieges.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sah, mit Ende Februar d. J. aus seinem so erfolgreich geführten hohen Amte zu scheiden, in dem er auch den humanistischen Gymnasien stets rege Teilnahme und volles Verständnis ihrer Eigenart und ihrer besonderen Bedürfnisse entgegengebracht und sich ihre warme Dankbarkeit erworben hatte, begrüßten ihn die Gymnasien durch eine Adresse, seinen Nachfolger Se. Excellenz Herrn Staatsminister von Schlieben durch eine Rektorendeputation unter Führung des Herrn Oberstudienrats Rektor Professor Dr. Wohlrab in Dresden-Neustadt.

Als Probandus zugewiesen wurde uns durch Ministerialverordnung vom 10. Januar d. J. vom 1. Februar ab der Kandidat des höheren Schulamts Wilhelm Schmidt.

Zu Ostern verlassen uns Oberlehrer Dr. Erich Mosch, um einem ehrenvollen Rufe an das in der Entwicklung begriffene Mommsengymnasium in Charlottenburg zu folgen, Dr. Max Arnold, um an eine neugegründete städtische Realanstalt in Chemnitz überzugehen, Dr. Friedrich Schulze, um in eine hiesige renommierte Verlagsbuchhandlung einzutreten. Alle drei haben uns wertvolle Dienste geleistet, Dr. Mosch als trefflicher Lehrer der Mathematik in den mittleren und unteren Klassen (seit Ostern 1900), die Herren DDr. Arnold und Schulze als Vikare in mannigfach bedrängter Zeit. Allen dreien gebührt der Dank der Schule, und alle begleitet sie bei ihrem Scheiden mit den besten Wünschen für ihre Zukunft. Die Stunden des Oberlehrers Dr. Mosch übernimmt von Ostern ab mit Abkürzung seines noch nicht abgeschlossenen Probejahrs Dr. Alfred Krause.

Von Verordnungen seien außer den im Vorstehenden erwähnten noch die folgenden angeführt:

1. Ministerialverordnung vom 14. August v. J., nach der die katholischen Schüler, auch wenn sie das 14. Lebensjahr überschritten haben, vom Rektor zur regelmäßigen Teilnahme an dem geordneten Religionsunterricht ihrer Konfession anzuhalten und die ihnen dort erteilten Zensuren in die Halbjahrszensur der Schule mit einer entsprechenden Bemerkung aufzunehmen sind.

2. Generalverordnung vom 2. Oktober v. J., die Eröffnung einer neuen Beamtenlaufbahn im ostafrikanischen Kolonialdienst des Reichs für Abiturienten der Gymnasien und Realgymnasien nach Verfügung der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amts betr.

Über den Stand des Witwen- und Waisenfiskus berichtet der derzeitige Rechnungsführer Professor Dr. Voigt:

Die Einnahme betrug im Geschäftsjahr 1905 an Zinsen ℳ 2466, an Eintrittsgeldern, Mitgliedsbeiträgen und Abgaben bei Gehaltserhöhungen ℳ 632. Verausgabt wurden an Pensionen für fünf Witwen ℳ 2240, an Steuern und sonstigen Unkosten ℳ 110. Wenn der Vermögensstand gegen Ende 1904 eine Zunahme von etwa ℳ 1760 aufweist, so ist das einem größeren Geschenk (ℳ 1000 in $3^1/_2$ Leipz. Stadtanleihe) zu danken, das erfreulicherweise in diesem Jahre dem Fiskus überwiesen worden ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Lehrverfassung und Unterricht.

Übersicht über den von Ostern 1905 bis Ostern 1906 erteilten Unterricht.

A. In den Sprachen und Wissenschaften.

Oberprima.

Klasse **A.** Ordinarius: Konrektor Prof. Dr. Meister.

Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Berlit.

Religion (2 St.). **A.** Protestantismus und Katholizismus. Neuere Kirchengeschichte. Die modernen Weltanschauungen und das Christentum. Kahnis. — **B.** Lektüre des Römerbriefes. Philosophie von Baco bis Kant. Neuere Kirchengeschichte. Dogmatik. Steuer.

Deutsch (3 St.). **A.** Goethes Leben und Schriften; Herder. Gelesen oder genauer besprochen wurden Götz, Werther, Iphigenie, Tasso und eine größere Anzahl lyrischer Gedichte. Aufsätze. Berlit. — **B.** Die wichtigsten Sätze aus Aristoteles' Poetik im Vergleich mit Lessings Dramaturgie. Shakespeares Macbeth. Herder, vornehmlich als Begründer einer neuen historischen Auffassung. Goethe; genauer besprochen wurden eine Reihe lyrischer Gedichte, Götz, Werther, die italienische Reise, Iphigenie, Tasso, Faust I. Aufsätze. Kaemmel.

Lateinisch (8 St.). **A.** Tac. Hist. I 1—50; III 1—37; IV 12—37; 54—79; 85—86; V 14—26; privatim Cic. de orat. nach der Auswahl von Thiele. Extemporalia, Scripta, Fachaufsätze. Meister. — Hor. Ep. 16. Sat. I 4. 6. 5. 9. 10. II 1. 3 (teilweise). 6. 8. Epp. I 1. 2. 3. 5. 6. 7. 16. II 1 (teilweise). Kaemmel. — **B.** Tac. Ann. I 1—71. II 5—26. 39—46. 53—55. 62—63. 69—73. 82. 83; privatim: Germania c. 28—46 (in Ausw.); Hist. IV 12—37. 54—79. 85. Berlit. (6 St.) — Horat. Sat. I 6. 5. 9. 1. II 1. 6. Ep. I 7. 10. 11. 1. II 2. (2 St.) Meister.

Griechisch (7 St.). **A.** Thuk. I mit einigen Auslassungen; II 1—8; 47—54; III 104; IV 1—20. Dem. Phil. I. Olynth. III. Chers.; privatim Thuk. IV 21—41. Übersetzungen aus dem Griechischen, Fachaufsätze. (5 St.) Meister. — Eur. Medea und Soph. Oedipus tyr. In Übersetzung privatim gelesen Aeschyl. Perser und Soph. Antigone. Leben und Werke der drei Tragiker und Bühnenaltertümer. (2 St.) Brugmann. — **B.** Dem. *περὶ τῶν ἐν Χερρονήσῳ*. Thuk. in Auswahl. Soph. Electra. Aisch. Pers. 345—471. Eur. Iphig. in Taur. von 727 bis 850; Lyriker nach Bieses Auswahl. Übersetzungen aus dem Griechischen, Fachaufsätze. (7 St.) Baunack I.

Französisch (2 St.). **A.** Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes. Pensa und Extemporalia. Mündl. Übersetzen aus Probst, Übungsbuch II. Lektüre von Corneille, Cinna nach der Ausgabe in der Sammlung von Velhagen & Klasing, mit aktweiser Wiederholung in französischer Sprache, und von d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance nach Cosacks Ausgabe S. 1—35, beides mit französischer Interpretation. — **B.** Grammatik und schriftliche Arbeiten wie in **A.** Lektüre von Corneille, le Cid (Ausgabe von Velhagen & Klasing), mit aktweiser Wiederholung in französischer Sprache, und von Sarcey, le siège de Paris (Rengersche Ausgabe), beides mit französischer Interpretation. **A.** Knauer. — **B.** Raab.

Englisch (fak., 1 St.). Lektüre von Dickens, Sketches nach Paetschs Ausgabe in der Sammlung von Velhagen & Klasing. **A.** und **B.** Knauer.

Hebräisch (fak., 2 St.). Lektüre ausgewählter Abschnitte des A. T. Grammatische Übungen. **A.** und **B.** Kahnis.

Mathematik (4 St.). Ergänzung der Lehre von den Gleichungen. Graphische Darstellung von Funktionen. Erweiterung des stereometrischen Pensums der Unterprima mit besonderer Rücksicht auf die mathematische Geographie bei Behandlung der Kugeloberfläche. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. **A.** Riedel. — **B.** Tischer.

Physik (2 St.). **A.** Akustik. Optik. Die einfachsten Lehren der mathematischen Geographie. Wiederholungen aus anderen Gebieten der Physik. Traumüller. — **B.** Wellenlehre. Akustik. Optik. Trautscholdt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte (3 St.). **A.** Geschichte der neueren und neuesten Zeit seit der Mitte des 17. Jahrh. Steffen. — **B.** Neuere Geschichte von 1740 bis zum Ausbruche des Krieges von 1870. Kaemmel.

Unterprima.

Klasse **A.** Ordinarius: Prof. Dr. Brugmann.
Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Dr. Steffen.

Religion (2 St.). **A.** Kirchengeschichte: Späteres Mittelalter und Reformation. Überblick über die wichtigsten Religionen. Wesen und Wahrheit des Christentums. Kahnis. — **B.** Überblick über die wichtigsten Religionen. Kirchengeschichte bis zum Pietismus. Lektüre des Galaterbriefes sowie der wichtigsten Kap. der beiden Korintherbriefe, zum größeren Teile im Grundtexte. Einleitung in die Glaubenslehre. Lektüre der Confessio Augustana. Scholze.

Deutsch (3 St.). Schillers Leben und Werke im Überblick. Lektüre und Erklärung der Wallenstein-Trilogie und ausgewählter Gedichte. Literaturgeschichte von Luther bis Lessing. Gelesen und teilweise erklärt wurden Gedichte von Klopstock, ausgewählte Stücke aus Lessings Prosa und die Dramen. **A.** Kahnis. — **B.** Ladendorf.

Lateinisch (8 St.). **A.** Cic. Cato maior, pro Sestio (davon 36—70 u. 96—143 privatim). Tacitus Germania (XXVIII—XLVI privatim). Terenz Andria. Hor. Od. I 1. 2. 6. 9. 11. 14. 18. 20. 22. 24. 26. 32. 35. 37. 38. II 1. 3. 7. 10. 13—17. 20. III 1—6. 8. 13. 14. 21. 29. 30. Acht Oden wurden auswendig gelernt. Außerdem privatim Nepos Atticus und Cic. pr. Ligario. Extemporalia, Scripta, Fachaufsätze. Brugmann. — **B.** Cic. act. II. in Verrem, lib. IV. § 1—60 und Tac. Germania. Privatim: Cic. act. II. in Verrem, lib. IV. § 60 bis Schluß und Sall. bell. Catilin. Extemporalia, Scripta, Fachaufsätze. (6 St.) Steffen. — Hor. Od. I 1—4. 9. 10. 11. 12. 14. 15. 18. 20. 21. 22. 24. 28. 29. 31. 37. 38. II 1. 3. 13. 14. 18. III 1—6. 30. IV 3. 4. 7. Ep. 2. 5. 7. u. a. Mehrere Oden wurden auswendig gelernt. (2 St.) Leidenroth.

Griechisch (7 St.). **A.** Plat. Apol. und Kriton, sowie grössere Stücke aus dem Symposion und Phaedon. Überblick über den Entwicklungsgang der griechischen Philosophie von Thales bis Plato. Übersetzungen aus dem Griechischen und Fachaufsätze. (4 St.) Steffen. Hom. Ilias I—VII. IX. XVI. XVIII. XXI—XXIV, einige Abschnitte privatim; die übrigen Bücher wurden durchgegangen und zum Teil den Schülern vorübersetzt. (3 St.) Meister. — **B.** Plat. Apol. und Laches. Kriton (kursorisch). Anfang und Schluß des Phaedon. Überblick über die Geschichte der griechischen Philosophie bis auf Plato. Hom. Ilias I. XVI—XXII. XXIV (mit einigen Auslassungen). Inhalt und Plan des Gedichtes wurden besprochen, ebenso die kyklischen Epen. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen, Extemporalia und Fachaufsätze. Brugmann. Privatim: Ilias II—V. Steffen.

Französisch (2 St.). **A.** Plötz-Kares, Sprachl. Anhang (Präpos.), Repetition wichtiger Abschnitte der Gramm. Mündliches Übersetzen aus Probst, Übungsbuch II. Pensa und Extemporalia. Lektüre von Scribe, la Camaraderie nach der Ausgabe in der Sammlung von Velhagen & Klasing und etwas aus Plötz, Manuel (Molière, Notice und Szenen aus dem Misanthrope), alles mit Erklärung und repetierender Zusammenfassung in französischer Sprache. — **B.** Grammatik, Übungen und schriftliche Arbeiten wie in **A.** Lektüre von Sandeau, Mlle. de la Seiglière nach Hartmanns Ausgabe und von Molière, Notice und ausgewählte Szenen aus dem Bourgeois Gentilhomme (nach Plötz, Manuel), mit gleicher Behandlung wie in **A.** **A.** und **B.** Knauer.

Englisch (fak., 2 St.). Lektüre aus Herrig-Förster, the British Classical Authors (Prosa von Defoe, Sterne, Freeman, Kipling, Macaulay, Thackeray, Carlyle). **A.** und **B.** Knauer.

Hebräisch (fak., 2 St.). Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übungen. **A.** und **B.** Kahnis.

Mathematik (4 St.). Arithmetische Reihen erster Ordnung, geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung (1 St.). Stereometrie (3 St.). **A.** Riedel. — **B.** Tischer.

Physik (2 St.). Mechanik. Wellenlehre. **A.** Riedel. — **B.** Trautscholdt.

Geschichte (3 St.). Geschichte der neueren Zeit bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. **A.** Glafey. — **B.** Geschichte der neuern Zeit bis 1721. Voigt.

Obersekunda.

Klasse **A.** Ordinarius: Prof. Dr. Baunack I.
Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Dr. Glafey.

Religion (2 St.). **A.** Leben und Schriften des Apostels Paulus. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Schriftlektüre nach dem griechischen Texte des N. T. Kahnis. — **B.** Kirchengeschichte bis zum Reichstage von Worms 1521. Schriftlektüre nach dem griechischen Texte des N. T. Scholze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch (3 St.). Einführung in die altdeutsche Literatur und Sprache. Hildebrands- und Waltharilied (in der Übersetzung von Scheffel). Kudrun und Nibelungenlied. Walther von der Vogelweide. Disponierübungen im Anschlusse an die Aufsätze. **A.** Baunack I. — **B.** Baunack II.

Lateinisch (7 St.). **A.** Sall. Cat. Aus Liv. XXI und XXII. Verg. Aen. I und II. Privatim: Cic. pro Archia poeta; aus Biese, Röm. Elegiker: Tibull I, 1, 3; II, 2; IV, 3—6, 13; Ov. am. III, 9; Properz III, 26a; IV, 21. Ellendt-Seyfferts Schulgramm. § 230 bis 270. Warschauer II Nr. 127—170. Specimina, Extemporalia, Fachaufsätze. Baunack I. — **B.** Liv. XXIII—XXIX in der Auswahl von Fügner; priv.: Sall. bell. Catil. Ellendt-Seyfferts Schulgramm. § 230—270. Specimina, Extemporalia, Fachaufsätze. (5 St.) Glafey. — Verg. Aen. I 1—296. 494—630. II 1—233. III 73—120. 209—269. 568—715. V 545—603. VI 42—97. 697—718. 756—893. II und IV priv. in Schillers Übersetzung. (2 St.) Berlit.

Griechisch (7 St.). **A.** Herodot VIII. Lysias VII. XII. XVI. XIX. Gerths Schulgramm. § 266 bis 275 und 296—342. Specimina u. Extemporalia, zwei Fachaufsätze. (5 St.) Glafey. — Hom. Od. V. XII. XVI mit Auslassung kleiner Teile, Stücke von XVIII ff. Überblick über den Inhalt der ganzen Dichtung. (2 St.) Baunack II. — **B.** Herod. VIII. (in Ausw.), Lys. XXI. XXII. XXIV. Grammatik § 266—275 und 297—342. Eichler, Übungsb. z. Übers. a. d. Deutschen ins Griech. I. u. II. Teil. Specimina, Extemporalia, Fachaufsätze. (5 St.) Bischoff. — Hom. Od. I 212—445 V (ausgel. V. 227—261). VI. VII (ausgel. 85—132). VIII (ausgel. V. 265—366); priv. IX. Überblick über den Inhalt der ganzen Dichtung. (2 St.) Berlit.

Französisch (2 St.). **A.** Grammatik nach Plötz-Kares, Sprachlehre § 93—128, auf Grundlage und mit Übersetzung aller französischen und der meisten deutschen Übungsstücke im Übungsbuch III (X—XVI). Pensa und Extemporalia. Lektüre aus Plötz, Manuel (Lesage, Thierry, u. A.) mit Erklärung in französischer Sprache und Sprechübungen über die gelesenen Texte. — **B.** Grammatik, Übungen und schriftliche Arbeiten wie in **A.** Lektüre: Choix de nouvelles modernes III. Bändchen (Ausgabe von Velhagen & Klasing), ferner einige Kapitel aus Plötz, Manuel (Montesquieu, Mme. de Staël) mit derselben Behandlung wie in **A.** **A.** Knauer. — **B.** Raab.

Englisch (fak., 2 St.). **A.** Aussprache und Formenlehre nach Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache. Ausgabe B. S. 1—7 und 101—116; dazwischen Lektüre von Stücken des vorbereitenden Kursus (S. 8—17) und darauf teilweise Lektüre von Three men in a Boat, der History of England und einiger Gedichte des Lehrbuchs. **A.** Knauer. — **B.** Raab.

Hebräisch (fak., 2 St.). Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übungen. **A.** und **B.** Kahnis.

Mathematik (4 St.). Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Logarithmen. — Reguläre Vielecke. Kreisrechnung. Trigonometrie und Goniometrie. **A.** Riedel. — **B.** Tischer.

Physik (2 St.). Galvanismus. Wärmelehre. **A.** Traumüller. — **B.** Trautscholdt.

Geschichte (3 St.). Geschichte des germanischen Altertums und des Mittelalters. **A.** Steffen. — **B.** Glafey.

Untersekunda.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Bischoff.
Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Dr. Leidenroth.

Religion (2 St.). **A.** Die Lehre der Propheten. Matthäusevangelium. Die Apostelgeschichte. Steuer. — **B.** Geschichte Israels nach dem Exil. Einzelnes aus den Apokryphen. Leben Jesu, hauptsächlich nach dem Matthäusevangelium. Apostelgeschichte. Scholze.

Deutsch (2 St.). Schillers Leben bis zu seinem Eintritt in Weimar. Ausgewählte Schillersche Gedichte. Wilhelm Tell. Die Jungfrau von Orleans. Deklamationen und freie Vorträge. Aufsätze. **A.** Steuer. **B.** Leidenroth.

Lateinisch (8 St.). **A.** Cic. in Cat. I. IV. Caes. de bell. Gall. VI und de imperio Cn. Pompei; privatim Cic. in Cat. II. III. Ellendt-Seyfferts Schulgramm. 43. Aufl. § 161—184. 222—229. Warschauer S. 85 bis 162. Schriftliche Arbeiten. (6 St.) Bischoff. — Ovids Fasten, Tristien und Metamorphosen in Auswahl. Einzelne Abschnitte gelernt. (2 St.). Bischoff, seit Weihnachten Großschupf. — **B.** Cic. pro Roscio Amerino und de imperio Cn. Pompei; priv.: Caesar de bell. Gall. V. Ellendt-Seyfferts Schulgramm. 43. Aufl. § 161—184. 222—229. Wiederholung der Moduslehre. Warschauer II, S. 100—162. Schriftliche Arbeiten. (6 St.) Ovids Fasten, Tristien und Metamorphosen in Auswahl. (2 St.) Leidenroth.

Griechisch (7 St.). **A.** Xenoph. Anab. I. II, von III. IV. V, ausgewählte Stücke. Seit Michaelis 1 St. Hom. Od. I. Gerths Schulgramm. § 193—265 b, 276 bis 308. Wiederholungen aus der Formenlehre. Specimina

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Extemporalia. (4 St.) Woyte. Lektüre: (3 St.) Stübe. — Privatim unter Aufsicht des Klassenlehrers Xen. Hell. Ausw. von Bünger. — **B.** Xenoph. Anab. II, von III u. IV ausgewählte Stücke. Im Winter 2 St. Einführung in Homers Odyssee. Od. I 1—364. VI 1 ff. Gerths Schulgramm. § 193—265 b, 276—308. Wiederholungen aus der Formenlehre. Specimina und Extemporalia. Baunack II. — Privatlektüre wie in **A.**

Französisch (2 St.). **A.** Grammatik nach Plötz-Kares, Sprachlehre: Wiederholung der Lehre vom Infin. Durchnahme von § 77—94 auf Grundlage und mit Übersetzung der französischen und der meisten deutschen Übungsstücke im Übungsbuch II (XXVI—XXVII) und im Übungsbuch III (I—IX). Pensa und Extemporalia. Lektüre aus Plötz, Manuel (Lafontaine, Voltaire, Bernardin de Saint-Pierre) mit kleinen Sprechübungen. Knauer, seit Michaelis Woyte. — **B.** Grammatik, Übungen und schriftliche Arbeiten wie in **A.** Lektüre (Toepffer, Lafontaine, Florian, Mérimée, Ségur, Delavigne, B. de Saint-Pierre). Raab.

Mathematik (4 St.). Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Einfachste quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Wurzeln. — Proportionen beim Durchschnitt eines Winkels durch Parallelen. Ähnlichkeit von Dreiecken und Vielecken. Verhältnisse und Ausmessung von Flächen. **A.** Riedel. — **B.** Geometrie: Tischer; Algebra: Krause.

Physik (2 St.). Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Das Wichtigste aus der Mechanik. Magnetismus und Reibungselektrizität. **A.** Traumüller. — **B.** Trautscholdt.

Geschichte (2 St.). Römische Geschichte bis 31 v. Chr. **A.** Steffen. — **B.** Glafey.

Obertertia.

Klasse **A.** Ordinarius: Gymnasiallehrer Woyte.
Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Dr. Voigt.

Religion (2 St.). Alttestamentliche Bibelkunde. Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den kanonischen Büchern des Alten Testaments. — Wiederholung des Katechismus. **A.** Kahnis. — **B.** Scholze.

Deutsch (2 St.). **A.** Die Dichter der Befreiungskriege. Körners Zriny. Freytags Journalisten. Uhlands Herzog Ernst. Aufsätze. Deklamationen. Schulze. — **B.** Die Dichter der Befreiungskriege. Körners Zriny. Uhlands Herzog Ernst. Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch. Aufsätze, Deklamationen, Übungen in freier Rede. Scholze.

Lateinisch (8 St.). **A.** Caes. de bello Gall. IV bis VI (V privatim). Cic. pro Archia poeta. Ellendt-Seyfferts Schulgramm. § 185—221. Dazu Warschauer II S. 28—100. — Specimina und Extemporalia. (6 St.) — Gaupp, Anthologie. Verslehre und Übungen. Einzelne Abschn. gelernt. (2 St.) Woyte. — **B.** Caes. de bello Gall. IV—VI (z. T. privatim), ein Stück von VII. Grammatik usw. wie in **A.** (6 St.) Voigt. — Gaupp, Anthologie wie in **A.** (2 St.) Bischoff, seit Weihnachten Großschupf.

Griechisch (7 St.). Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Untertertia. Verba liquida, verba auf $\mu\iota$ und anomala. Übersetzen aus Eichlers Übungsbuch I und II. Auswendiglernen von Vokabeln. Scripta und Extemporalia. Xenophon Anab. I, 1 ff. **A.** Leidenroth. — **B.** Eichler.

Französisch (2 St.). Plötz-Kares, Sprachlehre, § 50—75 (Wortstellung, Tempora, Indikativ und Konjunktiv, Infinitiv). Übungsbeispiele nach Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft II 1—23. Lektüre nach Plötz, Lectures choisies (Section V. VIII. IX). **A.** Franke. — **B.** Raab.

Mathematik (4 St.). Ergänzung des Pensums der Untertertia. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Die Fundamentalsätze über den Kreis. Vergleichung und Verwandlung geradlinig begrenzter Flächen. Der pythagoreische Satz. Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. **A.** Mosch. — **B.** Trautscholdt.

Naturkunde (2 St., nur im Winter). Das Elementarste aus der Chemie. Behandlung einzelner besonders wichtiger Mineralien und der einfachsten Kristallformen. **A.** Traumüller. — **B.** Krieger.

Geschichte (2 St.). Griechische Geschichte bis zum Jahre 301. — **A.** Bischoff. — **B.** Voigt.

Erdkunde (2 St., nur im Sommer). Das Wichtigste aus der physischen Erdkunde. **A.** Traumüller. — **B.** Krieger.

Untertertia.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Franke.
Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Baunack II.

Religion (2 St.). Erklärung einer Anzahl Psalmen, der hervorragendsten messianischen Weissagungen, der Bergpredigt und der Gleichnisse Jesu. Abschliessende Behandlung der Katechismuslehre durch Erklärung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des 4. und 5. Hauptstückes. Das Wichtigste über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung, das Gesangbuch, sowie über die Reformation. Sprüche. Kirchenlieder. Wiederholung des Katechismus. **A.** Kahnis. — **B.** Scholze.

Deutsch (2 St.). Gelesen wurden ausgewählte Gedichte und Prosastücke aus Hieckes Lesebuch für Untertertia. Die Gedichte wurden teilweise gelernt. Aufsätze. Deklamationen und freie Vorträge über Stoffe aus Geschichte und Sage. Ausgewählte Abschnitte aus der deutschen Grammatik. Interpunktion. **A.** Krüger. — **B.** Ladendorf.

Lateinisch (8 St.). **A.** Grammatik im Anschluß an das Übungsbuch von Warschauer I und an Ellendt-Seyffert. Specimina und Extemporalia. Caes. de bello Gall. I—III. Franke. — **B.** Caes. de bello Gall. I 1—29. II und ein Stück von III; sonst wie in **A.** Baunack II.

Griechisch (7 St.). Regelmäßige Formenlehre bis zu den verbis mutis nach Eichlers Übungsbuch I und Gerths Schulgrammatik. Scripta und Extemporalia. **A.** Voigt. — **B.** Tittel.

Französisch (3 St.). Plötz-Kares, Sprachlehre §§ 9—35 (Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Unregelmäßige Verba). Übungsbeispiele nach Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft I Lektion 1—34. Lektüre nach Plötz, Lectures choisies (Section I. IV). **A.** Franke. — **B.** Woyte.

Mathematik (3 St.). Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik mit Beschränkung auf leichte Aufgaben. Einfachste Gleichungen. Winkel und Seiten des Dreiecks. Die Kongruenz der Dreiecke und ihre Anwendung auf das Viereck. **A.** Mosch. — **B.** Trautscholdt.

Naturkunde (2 St., nur im Sommer). Übersicht über das ganze Tierreich. Das Nötigste über den Bau und das Körperleben des Menschen. **A.** Traumüller. — **B.** Krieger.

Geschichte (2 St.). Neuere, insbesondere deutsche Geschichte von der Mitte des 17. bis ins 19. Jahrhundert. **A.** Berlit. — **B.** Ladendorf.

Erdkunde (2 St., nur im Winter). Deutschland ausführlicher. Wiederholung des Pensums der Quinta. **A.** Traumüller. — **B.** Krieger.

Quarta.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Steuer.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Eichler.

Religion (2 St.). **A.** Abschluß der biblischen Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung der biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Kurze Belehrung über die Bibel. Erklärung des 3. Hauptstückes. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. Sprüche. Kirchenlieder. Steuer. — **B.** wie in **A.**, außerdem noch Erklärung des 3. Artikels. Scholze.

Deutsch (3 St.). **A.** Gelesen wurden Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Quarta, die Gedichte meist gelernt. Deutsche Heldensage. Das Wichtigste über die deutsche Flexion. Deklamationsübungen und Übungen im Nacherzählen. Aufsätze und Diktate. Stübe, seit Weihnachten Großschupf. — **B.** Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Quarta. Deutsche Heldensage. Deklamationen und freie Vorträge über Stoffe aus Geschichte und Sage. Ausgewählte Abschnitte aus der deutschen Grammatik; Interpunktion. Übungen im Disponieren und Nacherzählen. Aufsätze und Diktate. Arnold.

Lateinisch (8 St.). Grammatik im Anschluß an das Übungsbuch von Busch III. Scripta und Extemporalia. Wiederholung der Formenlehre. Verschiedene vitae des Corn. Nep. **A.** Steuer. — **B.** Eichler.

Französisch (5 St.). Plötz-Kares Elementarbuch L. 1—52 (Regelmäßige Formenlehre). Hör- und Sprechübungen. Thèmes, Dictées, Extemporalien. **A.** Franke. — **B.** Raab.

Mathematik (3 St.). Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung; Prozent- und Zinsrechnung. Wiederholungen. Im W. 2 St. Einführung in die Geometrie, verbunden mit leichten Meß-, Zeichen- und Rechenübungen. **A.** Mosch. — **B.** Krieger.

Naturkunde (2 St.). Im Sommer Überblick über das natürliche Pflanzensystem. Besprechung wichtiger Nutzpflanzen. Einiges vom Leben der Pflanzen und von den Kryptogamen. Im Winter das Wichtigste aus der Lehre von den wirbellosen Tieren. **A.** Traumüller. — **B.** Krieger.

Geschichte (2 St.). Deutsche Geschichte von Heinrich I. bis zum dreißigjährigen Kriege. **A.** Tittel. — **B.** Arnold.

Erdkunde (2 St.). Einiges über die Bewegung der Erde und des Mondes. Übersicht über das Erdganze. Die außereuropäischen Erdteile. **A.** Stübe. — **B.** Mosch, Juli bis Sept. Krause.

Quinta.

Klasse **A.** Ordinarius: Gymnasiallehrer Woyte, seit Michaelis Dr. Schulze.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Ladendorf.

Religion (3 St.). Biblische Geschichten des Neuen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Testaments. Einprägung und Erklärung des 2. Hauptstückes. Sprüche. Kirchenlieder. A. Krüger. — B. Scholze.

Deutsch (3 St.). Gelesen wurden Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Quinta. Die Gedichte wurden teilweise gelernt. Vervollständigung der Lehre vom Satz und von den Lesezeichen, einzelnes aus der Formenlehre. Übungen in Interpunktion und Rechtschreibung, im Wiedererzählen und im Deklamieren. Schriftliche Arbeiten. A. Woyte. — B. Krüger.

Lateinisch (9 St.). Unregelmäßige Formenlehre, Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen nach Ellendt-Seyfferts Schulgrammatik. Einige Hauptregeln der Syntax (Acc. c. inf., Präpositionen, Ortsbestimmungen, Participia, Ablativus absolutus). Übersetzungen nach Buschs Übungsbuch II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. A. Schulze. — B. Ladendorf.

Rechnen (4 St.). Die 4 Spezies mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. A. Mosch, seit Mich. Krause. — B. Krieger.

Naturkunde (2 St.). Vergleichende Besprechung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen im Sommer und von ausgewählten Wirbeltieren im Winter. A. Traumüller. — B. Krieger.

Geschichte (2 St.). Bilder aus der römischen Geschichte von den punischen Kriegen bis Augustus. Deutsche Geschichte bis Karl dem Großen. A. Krüger. — B. Ladendorf.

Erdkunde (2 St.). Europa. A. Stübe. — B. Krieger.

Sexta.

Klasse A. Ordinarius: Dr. Tittel.
Klasse B. Ordinarius: Dr. Stübe.

Religion (3 St.). Biblische Geschichten des Alten Testaments. Einprägung und Erklärung des 1. Hauptstückes. Sprüche. Kirchenlieder. A. Steuer. — B. Scholze.

Deutsch (4 St.). Gelesen und besprochen wurden Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Sexta. Die Gedichte wurden größtenteils auswendig gelernt. Das Nötigste der Wort-, Satz- und Lesezeichenlehre. Übungen in der Rechtschreibung. Schriftliche und mündliche Nacherzählungen. Diktate. A. Tittel. — B. Stübe.

Lateinisch (9 St.). Regelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seyfferts lat. Grammatik. Übersetzungen nach Buschs Übungsbuch I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. A. Tittel. — B. Stübe.

Rechnen (3 St.). Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfaktoren. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Die wichtigsten nichtdekadischen Maße. Regeldetri. A. Mosch. — B. Trautscholdt.

Naturkunde (2 St.). Im Sommer Besprechung ausgewählter, einfach gebauter Blütenpflanzen und Entwicklung der botanischen Grundbegriffe; im Winter Besprechung wichtiger Säugetiere und Vögel. A. Traumüller. — B. Krieger.

Geschichte (2 St.). Griechische Sagen. Bilder aus der griechischen und älteren römischen Geschichte bis zu den punischen Kriegen. A. Woyte, seit Weihnachten Großschupf. — B. Ladendorf.

Erdkunde (1 St.). Grundbegriffe der Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Geographie von Sachsen, ausgehend von der Heimatskunde. Hauptgebirge und Hauptflüsse Deutschlands. Politische Einteilung des deutschen Reiches. A. Mosch. — B. Stübe.

B. In den Künsten und Fertigkeiten.

1. **Schreiben.** In Va und Vb je 1 St. Florian, in VIa und VIb je 2 St. Borchers.

2. **Stenographie** (fak.). In IIIA Korrespondenzschrift (2 St.), in IIB Debattenschrift (1 St.). A. Raab. — B. Tischer.

3. **Zeichnen.** V je 2 St. Elementare Grundformen. Quadrat, Dreieck, Sechseck, Achteck, Fünfeck, Kreis, Rosetten, gerade und krummlinige Flächenverzierungen. Bildungen von Blättern nach Wandtafelzeichnung, sodann Naturblätter, Anordnung derselben zu Ornamenten. Aquarelle von Schmetterlingen nach der Natur. — IV je 2 St. Perspektivisches Zeichnen nach Stabmodellen; der Kreis in perspektivischer Verkürzung. Kolorierübungen und Anwendung perspektivischer Regeln beim Zeichnen nach wirklichen Gegenständen, z. B. Vasen, Glas- und Holzgegenstände, Gefäße, Blumen, Früchte, Körbchen usw. Besprechungen über Kunstwerke verschiedener Zeiten. — IIIB (fak.) 2 St. Licht- und Schattenlehre. Vorübung zum Schattieren. Die Kugel (geometrisch, perspektivisch) in Licht und Schatten gesetzt. Ornamentale Modelle aus Gips schattiert. — III A—I (fak.) 2 St. Schattierungen nach Gipsmodellen aller Art, Gesichtsteile, anatomische Nachbildungen naturgeschichtlicher Präparate und anderer Gegenstände

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach der Natur mit Kreide, Tusche, in Aquarellmanier usw. Wiederholte Besuche im hiesigen städt. Museum sowie Versuche im Landschaftszeichnen nach der Natur wurden ausgeführt. Florian.

4. **Gesang.** VI—I: Atem-, Laut- und Tonübungen auf Grund der Tonwortmethode von Carl Eitz. 3st. Accord-, 2st. Tetrachord-, 1- u. 2st. Tonleiterübungen. Gehörübungen. Choräle 1st. und Volkslieder 1—3st. — VI je 2 St. Tonnamen, Tonschrift, Tonartenkreis von Ces-Cis-dur. Korrektur fehlerhaft gebildeter Stimmen. — Va u. Vb komb. 2 St. Klassensänger: Wiederholung und Erweiterung des vorjährigen Pensums; Chorschüler: Einführung in das Mollsystem und den zwei- bis vierstimmigen Figuralgesang (komb. mit den M.-St. der IIIA und IIB.) — Klassensingen IV und IIIB 1 St. Choräle und Volkslieder. Besondere Beobachtung und Pflege der mutierenden Stimmen. Der Baßschlüssel. — IIIA und IIB 1 St. Dasselbe. Phonetische Übungen. Patriotische Lieder (aus den Befreiungskriegen). Einzelgesang. — IIA—IA. Das Volkslied vom literar- und kulturhistorischen Standpunkte aus (nach Dr. Karl Schmidt „Hilfsbuch für den Ges.-U. an h. Schulen"). Musikgeschichte. Vorsingen der bedeutendsten Lieder und Balladen, Erklärung der von den großen Leipziger Vereinen (Riedel-, Bachverein, Singakademie) aufgeführten Meisterwerke. Grundgesetze der Mimik. Das Kunstwerk Richard Wagners im Anschluß an dessen „Parsifal". Vorsingen einzelner Stücke daraus (IA). — Chorgesang: (Chorsänger aus IV—IIIA. IIA—IA.) 2 St. Gem. Chor: E. F. Richter. Romberg, das Lied von der Glocke. G. Schreck, R. Müller, Dürrner, Hauptmann, Loewe, Rietz. Haendel (aus Messias), J. J. Fux (Fugen), R. Wagner (aus Parsifal), Cornelius, Mozart. Männerchor: Rietz, Altd. Schlachtengesang. Reinecke, deutscher Sang. Historische Anmerkungen dazu. — Orchesterspiel: (freiwillig) Stücke von Telemann, Ph. E. Bach, Stamitz, Mozart, Romberg u. a. Borchers.

5. **Turnen** (2 St.). Der Unterricht war klassenweise abgestuft, im wesentlichen nach Lions Bemerkungen über Turnunterricht in Knabenschulen 1877. In IAa, IAb, IBa und IBb im Winter außer dem Turnen noch deutsches Stoßfechten. In IIIBb Heilemann, in IVa Tittel, in den übrigen Klassen Schulze.

Die Einrichtung des seit 1882 eingeführten Sedanturnfestes, sowie die Übungen, die dabei ausgeführt werden, sind vom Oberturnlehrer a. D. Schütz in der Deutschen Turnzeitung 1900 Nr. 23 u. 24 beschrieben.

C. Aufsätze.

a. Freie Aufsätze in IA—IIIB.

IAa. 1. Wie rechtfertigt Goethes Erzählung im ersten Teile von Dichtung und Wahrheit die Wahl des Mottos? — 2. Verschiedene Aufgaben im Anschluß an Goethes Werther. — 3. (Klassenaufsatz.) Wie wirkte der Aufenthalt in Straßburg auf Goethes Deutschtum? — 4. Die sittliche Größe im Heldentume des Herderschen Cid. — 5. Hat Goethes Egmont die Merkmale des Tragischen? 6. Prüfungsarbeit: Warum heißt Rom die ewige Stadt?

IAb. 1. Versuchung und Schuld in Shakespeares Macbeth. — 2. Der Krieg als Völkerbildner. — 3. Über den Begriff der Nationalität. (Klassenaufsatz.) — 4. Goethes Götz und Werther, ein Vergleich. — 5. Unda fert nec regitur; ein Ausspruch Bismarcks, historisch beleuchtet. — 6. Prüfungsarbeit wie in IAa.

Leibnizpreis-Aufgabe: Welche Gründe veranlaßten Schiller, in der dramatischen Charakteristik Wallensteins absichtlich von seiner eigenen geschichtlichen Darstellung abzuweichen?

IBa. 1. Warum erscheint uns die Liebe zum Vaterland als etwas Selbstverständliches? — 2. a) Freundschaft und Kameradschaft. b) Inwiefern mahnt uns auch die Natur, zu glauben, zu hoffen und zu lieben? — 3. „Freiheit ruft die Vernunft, Freiheit die wilde Begierde." (Prüfungsaufsatz.) — 4. Der verhängnisvolle Brief in Schillers Wallenstein. — 5. Verschiedene Themata zur Auswahl. — 6. Prüfungsaufsatz.

IBb. 1. Rüdiger von Bechelaren und Max Piccolomini. — 2. Ein gutes Lied aus vollem Menschenherzen hat eine stille, wunderbare Kraft (Körner). — 3. Auch der Krieg hat sein Gutes (Michaelisprüfung). — 4. Die Vorfabel zu „Nathan dem Weisen". — 5. a) Schildert Lessings „Minna von Barnhelm" wirklich Soldatenglück? b) Wer das grüne, kristallene Feld pflügt mit des Schiffes eilendem Kiel, der vermählt sich das Glück, dem gehöret die Welt (Schiller). — 6. Prüfungsaufsatz.

IIAa. 1. Die Macht des Gesanges durch den „Graf von Habsburg" und die „Kraniche des Ibykus"

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erläutert. — 2. Drei Kämpfe Siegfrieds (a. im Nibelungenlande, b. auf Isenstein, c. im Schloßhofe zu Worms) als drei Bilder eines Rittersaales gedacht. — 3. Ritterlîchiu ê nachgewiesen aus av. I—XVII des Nibelungenliedes. — 4. Gedanken des sterbenden Siegfried (Klassenarbeit). — 5. Walther von der Vogelweide als Patriot in seinen ersten Sprüchen. — 6. Prüfungsarbeit.

II A b. 1. Dichterische Kunst in der Schilderung der Kämpfe Waltharis mit den Frankenhelden. — 2. Inwiefern läßt sich die Geschichte vom jungen Hagen im Gudrunliede mit den Erzählungen von Robinson vergleichen?—3. Charakteristik Wates. — 4. Walthers Wanderjahre nach ausgewählten Sprüchen (Klassenarbeit). — 5. Siegfrieds Stolz und Bescheidenheit. — 6. Prüfungsarbeit.

II B a. 1. Was nützt einer Stadt die Lage an einem schiffbaren Flusse? — 2. Schiller in der Karlsschule. — 3. „Denn was sich niemals wiederholt im Leben, — das ist die Heimat und das Vaterhaus.“ — 4. Wie gelang es Schiller, der Not und Sorge des Lebens Herr zu werden? (Nach Schillers Leben bis zu seinem Eintritt in Weimar.) — 5. Warum steht der Mensch mit der Natur im Kampfe? — 6. Tells und Parricidas Tat. (Vergleichende Gegenüberstellung nach Friedrich Schillers Schauspiel Wilhelm Tell.) — 7. Welchen Wert hat die Gesundheit? — 8. Prüfungsarbeit.

II B b. 1. Lob des Eisens. — 2. Odysseus schutzflehend vor Nausikaa. (Nach einem Prellerschen Karton.) — 3. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 4. Rast' ich, so rost' ich. — 5. Gertrud in Schillers Tell. — 6. Jugendgeschichte der Johanna, nach Schillers Prolog. — 7. Prüfungsarbeit.

III A a. 1. Ostern in Natur und Menschenleben. — 2. Aus meiner Kindheit. — 3. Charakteristik E. M. Arndts (nach ausgewählten Gedichten). — 4. Arthur Kampfs Bild „Volksopfer 1813“ (im städtischen Museum). — 5. Was zog Theodor Körner zu dem Zrinystoff? — 6. Thema freier Wahl. — 7. Entspricht die solonische Gesetzgebung den von Solon selbst gestellten Forderungen allgemeiner Gerechtigkeit? — 8. Prüfungsarbeit.

III A b. 1. Der Nutzen und Schaden der Gewitter. — 2. Hand und Maschine. Ein Vergleich. — 3. Die weltgeschichtliche Bedeutung der Völkerschlacht bei Leipzig. — 4. Beschreibung des Gemäldes von L. Richter: Der Schreckenstein bei Außig. — 5. Erklärung der sinnverwandten Wörter: Weg, Gasse, Straße, Bahn, Pfad, Steig. — 6. Der Zauberlehrling (Klassenaufsatz). — 7. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — 8. Prüfungsarbeit.

III B a. Der Sänger, der Graf von Habsburg und des Sängers Fluch. (Ein Vergleich.) — 2. Die Erzählung vom Taucher Nikolaus und Schillers Gedicht. — 3. Was der Baum erzählt. — 4. Prüfungsarbeit. — 5. Mein Leipzig lob' ich mir. (Ein Gespräch.) — 6. Schwabenland trägt Edelstein. (Nach Gedichten von L. Uhland, W. Zimmermann, J. Kerner.) — 7. Zwei Bilder (nach Uhlands Glück von Edenhall). (Klassenaufsatz.) — 8. Charakteristik der alten Waschfrau. — 9. a) Julius Mosens Heimat (nach seinem Gedichte „aus der Fremde“). b) Warum erregt der Kampf zwischen Cäsar und Ariovist das Interesse jedes Deutschen? (Nach Cäsar B. G. I, 30 ff.) — 10. Prüfungsarbeit.

III B b. 1. Warum kein Schneider in den Himmel kommt. — 2. Unser Bismarckdenkmal. — 3. Abschiedsbrief des Königs Amasis. — 4. Wie beurteilt der Großmeister die Tat des Ordensritters? — 5. Ein Bild nach Schillers Taucher. — 6. Das Bäuerlein vor Heimsen. — 7. Ehrlich währt am längsten. — 8. Prüfungsaufsatz.

b. Fachaufsätze in IA—IIA.

I A a. Lateinisch: 1. Galbas Charakter (nach Tacitus). — 2. Der Sieg der Flavianer bei Cremona.

Griechisch: 3. Das Kriegsgeschrei bei Homer. — 4. Wie unterscheidet sich des Herodot und des Thukydides Auffassung vom Beruf des Geschichtschreibers? — 5. Inhaltsangabe der Perser des Aeschylus.

Physik: 6. Über die totale Reflexion des Lichtes und ihre Verwendung bei der Herstellung optischer Apparate.

I A b. Lateinisch: 1. Die Kunst der Darstellung im Berichte des Tacitus Ann. I, 59—71. — 2. Verschiedene Aufgaben im Anschluß an den Trinummus und die Menächmi des Plautus (nach Bardt, Römische Komödien).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch: 3. Vier Themata zur Auswahl im Anschluß an die Rede περὶ τῶν ἐν Χερρονήσῳ. — 4. a) Chrysothemis im ersten Epeisodion der Elektra. b) Das Lied von der Δίκα und Ἐρινύς. Sein Inhalt und Zusammenhang mit den Epeisodien. c) Wodurch weiß Sophokles den fingierten Bericht vom Tode des Orest so lebhaft zu gestalten?

Physik: 5. Über Brechung und totale Reflexion des Lichtes.

I B a. Lateinisch: 1. Welche Eigenschaften lobt Cato an Q. Fabius Maximus? — 2. De Diomede et Glauco. — 3. Welche Folgen hatte die Hinrichtung der Catilinarier für Cicero? — 4. De Maecenatis et Horatii amicitia.

Griechisch: 5. Welche Eigenschaften des Sokrates rühmt Alkibiades in Platons Symposion?

Physik: 6. Über den Schwerpunkt der dreiseitigen Pyramide.

I B b. Lateinisch: 1. Die Gastfreundschaft der Germanen.

Griechisch: 2. Die zwei Arten der Ankläger des Sokrates. — 3. Aus welchen Gründen erklärt Sokrates die Furcht vor dem Tode für töricht? — 4. Die Rosse Achills.

Physik: 5. Über die schiefe Ebene. — 6. Über den schiefen Wurf.

Geschichte: 7. Die Weltmachtspolitik Philipps II.

II A a. Lateinisch: 1. Warum verschonte Cicero den Catilina, als dessen Verrat bereits offenkundig war? — 2. Worin weichen Vergils Darstellung von Laokoons Schicksal (Verg. Aen. II, 199 bis 233) und die Laokoongruppe voneinander ab?

Griechisch: 3. Die Kämpfe bei Artemision. — 4. Die Friedensverhandlungen des Mardonios mit Athen.

Physik: 5. Über die elektrischen Maßeinheiten Ampère, Ohm und Volt. — 6. Überstrahlende Wärme.

II A b. Lateinisch: 1. Die Schicksale der Stadt Syrakus im 2. pun. Kriege. — 2. Capuas Fall.

Griechisch: 3. Themistokles vor der Schlacht von Salamis (nach Herod. VIII). — 4. Wie sicherte sich Athen gegen die Übervorteilungen durch Getreidespekulanten? (nach Lys. XXII).

Physik: 5. Über die elektrische Telegraphie.

III. Vermehrungen der Sammlungen.

A. Die Schulbibliothek (Bibliothekar: Dr. Bischoff) empfing an Geschenken: Von dem Hohen Königl. Ministerium des Kultus usw.: 52 Dissertationen u. akademische Gelegenheitsschriften aus den Jahren 1903 u. 1904; Staatshandbuch f. d. Königr. Sachsen, 1905. Vom Hohen Königl. Ministerium des Innern: Zeitschrift des Königl. Sächs. statist. Landesamts 50. Jahrg. 1904, Heft 3 und 4; 51. Jahrg. 1905, Heft 1. Vom Rate der Stadt Leipzig: Verwaltungsbericht f. d. Jahr 1903. Von der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig: Verzeichnis der Handbibliothek des Lesesaals, 3. Ausg. 1905. Von Frau Marie Klara verw. Forker, verw. gew. Schneider, geb. Gehe, zum Andenken an ihren Sohn Prof. Dr. Arthur Schneider*): Alt, Th., D. Grenzen der Kunst u. d. Buntfarbigkeit der Antike, Berl. 1886. Analecta Graeciensia, Festschr., Graz 1893. Anthologia lyrica cur. Th. Bergk, ed. III., 1883. Apollonius Rhodius rec. R. Merkel, 1882. Apophoreton, Festschr., Berl. 1903. Arndt, P., Studien z. Vasenkunde, 1887. Aus d. klassischen Süden, 150 Lichtdruckbilder nach Originalaufnahmen von J. Nöhring, Lübeck 1896. Baedeker, K., Ägypten, 4. Aufl. 1897; Griechenland, 4. Aufl. 1904. Benedix, R., Katechismus der deutschen Verskunst, 1872. Benndorf O., Wiener Vorlegeblätter f. archäol. Übungen, Wien 1890. Bertrand, Éd., Études sur la peinture et la critique d'art dans l'antiquité, Paris 1893. Bethe, E., Thebanische Heldenlieder, 1891. Biedermann, W. von, Goetheforschungen, Frankf. a. M. 1879; Goethes Gespräche, 10 Bde., 1889—96. Blümner, H., Studien z. Gesch. d. Metapher im Griech., 1. Heft, 1891. Bötticher, Ad., Olympia, d. Fest u. s. Stätte, Berl. 1883. Bötticher, E., Hissarlik, wie es

*) Weggelassen sind alle in der Schulbibliothek schon vorhandenen Werke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ist, Sendschreiben üb. Schliemanns Troja, Berl. 1890. Bohnsack, G., Die via Appia von Rom bis Albano, Wolfenbüttel 1886. Borrmann, R., Die Baukunst d. Altertums u. d. Islam im Mittelalter, 1904. Borsari, L., Topografia di Roma antica, Milano 1897. Braun, G. Chr., Wanderung durch d. alte Athen usw., Mainz 1827. Brücke, E., Schönheit u. Fehler der menschl. Gestalt, Wien 1891. Brunn, H., Geschichte d. griech. Künstler, 2 Bde., Stuttg. 1857; Griech. Götterideale in ihren Formen erläutert, Münch. 1893; Griech. Kunstgeschichte, 1. Buch, Münch. 1893; Kleine Schriften ges. von Hermann B. u. Heinr. Bulle, 1. Bd., 1898. Bulle, H., Klingers Beethoven u. d. farbige Plastik d. Griechen, Münch. 1903. Castellani, Aug., Delle gemme, Firenze 1870. Collignon, M., Handb. d. griech. Archäologie, deutsch von J. Friesenhahn, o. J. Creuzer, F., Z. Gallerie d. alten Dramatiker, Ausw. unedierter griech. Tongefäße, Heidelb. 1839. Curtius, E., Griech. Geschichte, 5. Aufl., 3 Bde., Berl. 1878—80. *Δελτίον ἀρχαιολογικὸν ἐκδιδόμενον ὑπὸ τοῦ γενικοῦ ἐφόρου Καββαδία*, Jahrg. 1891. 92. Dahlmann, F. C., Gesch. d. engl. Revolution, 7. Aufl., Berl. 1885. Dörpfeld, W., Leukas, zwei Aufsätze üb. d. hom. Ithaka, Athen 1905. Dohme, R., Kunst u. Künstler des Mittelalters u. der Neuzeit, Abt. 2 u. 3, 4 Bde., 1878—80. Dütschke, H., Antike Bildwerke in Oberitalien, 5 Bde., 1874—82. Durm, J., Baukunst d. Griechen, d. Etrusker u. d. Römer, 2 Bde., Darmst. 1881. 85; D. Zustand d. antiken athenischen Bauwerke auf der Burg u. in d. Stadt, Berl. 1895. Endt, J., Beitr. z. ionischen Vasenmalerei, Prag 1899. Engelmann, R., Bilder-Atlas zum Homer, 36 Tafeln, 1889; zu Ovids Metamorphosen, 26 Tafeln, 1890. Erber, O., Burgen u. Schlösser in der Umgebung von Bozen, Innsbr. 1905. Fea, A. D. C., Storia dei vasi fittili usw., Roma 1882. Festschrift für J. Overbeck, 1893. Flathe, L., Gustav Adolf u. d. dreißigjährige Krieg, 4 Tle. in 2 Bdn., Dresd. 1841. 42. Flathe, Th., Deutsche Reden, 2 Bde., 1893. 94. Frankfurter, S., Graf Leo Thun-Hohenstein, Franz Exner u. Hermann Bonitz, Beitr. z. Gesch. der österr. Unterrichtsreform, Wien 1893. Freyberger, H., Perspektive, 2. Aufl., 1899. Freytag, G., Bilder a. d. deutschen Vergangenheit, 4 Bde., 9. u. 10. Aufl., 1876. 77; Die Technik des Dramas, 3. Aufl., 1876. Friederichs, C., Königl. Museen in Berlin, die Gipsabgüsse antiker Bildwerke in histor. Folge erkl., Berl. 1885. Fröhner, W., Die griech. Vasen u. Terracotten der großherzogl. Kunsthalle zu Karlsruhe, Heidelb. 1860. Froriep, A., Anatomie f. Künstler, mit 39 Tafeln, gez. von Rich. Helmert, 1880. Furtwängler, A., D. Dornauszieher u. d. Knabe mit der Gans, Berl. 1876. Gäbler, H., Erythrä, Berl. 1892. Gerhard, E., Neuerworbene antike Denkmäler d. Königl. Museums zu Berlin, 2 Bde., Berl. 1836. 40. Girard, P., La peinture antique, Paris 1891. Goethe, Dichtung u. Wahrheit, hrsg. von G. v. Löper, Berl. 1876. Grimm, H., Üb. Künstler u. Kunstwerke, 2 Bde., 1865. 67. Gurlitt, W., Üb. Pausanias, Graz 1890. Helbig, W., Wandgemälde der vom Vesuv verschütteten Städte Campaniens, mit 23 Tafeln, 1868; Untersuchungen üb. d. Campanische Wandmalerei, 1873; Die Italiker in der Po-Ebene, 1879; D. homerische Epos aus d. Denkmälern erl., 1884. Herondae mimiambi, ed. Fr. Buecheler, Bonn 1892; ed. O. Crusius, 1892. Heydemann, H., Iliupersis auf einer Trinkschale des Brygos, Berl. 1866; Griech. Vasenbilder, ebd. 1870; Die Vasensammlungen des Museo Nazionale zu Neapel, ebd. 1872. Hlawaček, Ed., Goethe in Karlsbad, Karlsb. 1877. Hoernes, M., Urgeschichte der Menschheit, Stuttg. 1895. Hülsen, Ch., Das forum Romanum, Rom 1904. Jahrb. d. K. d. archäol. Instituts, Bd. I—XVIII (1886—1903), mit Ergänzungsheft 5, 19 Bde., Berl. 1887 ff. Jöchers allg. Gelehrtenlexikon, 7. Bd., hrsgeg. von O. Günther, 1897. Jordan, H., Topographie d. Stadt Rom im Altertum, 2 Bde., Berl. 1878 ff. Joseph, D., Die Paläste d. homerischen Epos mit Rücks. auf d. Ausgrabungen Schliemanns, Berl. 1893. The journal of hellenic studies, vol. IV, Lond. 1883. Kämmerer, D. Landschaft in der deutschen Kunst bis z. Tode Albrecht Dürers, 1886. Kekulé, R., Üb. d. Kopf des Praxitelischen Hermes, Stuttg. 1881. Kiepert, H., Handatlas d. Erde u. d. Himmels in 70 Blättern, 42. Aufl. von H. Kiepert, A. Gräf, C. Bruhns, Weimar o. J. Klein, W., Zur Kypsele der Kypseliden in Olympia, Wien 1885; Euphronios, Studie z. Gesch. d. Malerei, 2. Aufl., ebd. 1886; Die griech. Vasen mit Meistersignaturen, 2. Aufl., ebd. 1887. Klinger, M., Malerei u. Zeichnung, 2. Aufl., 1895. Koch, J., Auswahl d. landschaftlichen Handzeichnungen im Museum Ferdinandeum zu Innsbruck, Innsbr. 1902. Körte, G., I rilievi delle urne Etrusche, Roma 1890. Körte, G. u. A., Gordion, Ergebn. d. Ausgrabungen, Berl. 1904. Krause, E., D. Trojaburgen Nordeuropas, Glogau 1893. Kretschmer, P., Einleitung in d. Gesch. d. griech. Sprache, Gött. 1896. Kroker, E., Katechismus d. Mythologie, 1891. Alttirolische Kunstwerke des fünfzehnten u. sechzehnten Jahrh., Innsbr. 1902. Kunz, J., Aus dunkeln Tiefen zum Sonnenlicht, Bericht üb. d. Ausgrabungen, 1881. Lange, L., Römische Altertümer, 3 Bde., 3. u. 2. Aufl., Berl. 1876—79. Laurent, P. M., Gesch. des Kaisers Napoleon, illustr. von Vernet, 1840. Layards populärer Bericht üb. d. Ausgrabungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu Ninive, deutsch von N. N. W. Meißner, 1852. Levezow, K., Antike Denkmäler im Antiquarium d. Königl. Museums zu Berlin, 1. Abt.: Gallerie d. Vasen, Berl. 1834. Lichtenberg, R. von, Die Landschaftsmalerei b. d. Niederländern, 1892; Üb. den Humor b. d. deutschen Kupferstechern u. Holzschnittkünstlern d. 16. Jahrhunderts, Straßb. 1897; D. Porträt an Grabdenkmalen, ebd. 1902. List, W., Franz, regierender Graf zu Erbach, ebd. 1903. Löwy, E., D. Naturwiedergabe in der älteren griech. Kunst, Rom 1900. Lübke, W., Grundriß der Kunstgeschichte, 2 Tle., Stuttg. 1879. Lützow, K. von, Zur Gesch. des Ornaments an den bemalten griech. Tongefäßen, Münch. 1858. Lupus, B., D. Stadt Syrakus im Altertume, deutsche Bearbeitung der Cavallari-Holmschen topografia archeologica di Siracusa, Straßb. 1887. Martha, J., L'art étrusque illustré etc., Paris 1889. Michaelis, H., Vollst. Wörterb. d. italien. u. deutschen Sprache, 2 Bde., 9. Aufl. 1894. Milchhöfer, A., Die Anfänge d. Kunst in Griechenland, 1883. A. L. Millins mythologische Gallerie, Samml. von mehr als 750 antiken Denkmälern, a. d. Französ. übers., 2 Bde., Berl. u. Stettin 1820. Müller, A., Die neueren Arbeiten auf dem Gebiete des griech. Bühnenwesens, Gött. 1891. Müller, H. A., Lexikon der bildenden Künste, 1883. Müller, K. O., Denkmäler der alten Kunst, 2. Bearb. von Fr. Wieseler, 2 Bde., ebd. 1854; Handb. d. Archäologie d. Kunst, 3. Aufl. von Fr. G. Welcker, 2. Abdr., Stuttg. 1878; Gesch. d. griech. Literatur, hrsg. u. fortg. von E. Heitz, 2 Bde., Stuttg. 1882. 84. Murray, A. S., Manual of mythology, 2. ed., Lond. 1874. Muybridge, E., The human figure in motion, Lond. 1901. Nelson, J., Heinr. Schliemann u. s. hom. Welt, 1900. Overbeck, J., D. Bildwerke z. thebischen u. troischen Heldenkreis, mit Atlas, 4 Bde., Braunschw. 1853. 57; D. antiken Schriftquellen z. Gesch. d. bildenden Künste b. d. Griechen, 1868; Pompeji, in seinen Gebäuden usw. dargest., 1875; Gesch. d. griech. Plastik, 4 Bde., 3. u. 4. Aufl., 1881. 82. 93. 94; Griech. Kunstmythologie, bes. Tl., 3. Bd. 5. Buch: Apollon, 1889. Perrot, G. et Chipiez, Ch., Histoire de l'art dans l'antiquité, tom. VI: La Grèce primitive; l'art Mycénien, Paris 1894. Pervanoglu, P., Die Grabsteine der alten Griechen, 1863. Pestalozza, U., La vita economica Ateniese dalla fine del secolo VII alla fine de IV secolo avanti Christo, Milano 1901. Petersen, E., Comitium, Rostra, Grab des Romulus, Rom 1904. Pietsch, L., Wallfahrt nach Olympia im ersten Frühling der Ausgrabungen usw., Berl. 1879. Preller, Fr., Odyssee-Landschaften, in Holzschnitt von R. Brend'Amour, 1881; Homers Odyssee, fünfzehn Kartonzeichnungen, photographiert von L. Bette, Berl. o. J. Procksch, A., Bernhard Aug. Frh. von Lindenau als Kunstfreund, Altenburg 1899. Prölß, R., Katechismus der Dramaturgie, 1877. Prüfer, A., Briefwechsel zwischen Karl von Winterfeld u. Ed. Krüger, 1898. Puchstein, O., Das ionische Kapitell, Berl. 1887. Quinti Smyrnaei Posthomericorum libri XIV, nunc primum rec. Th. Ch. Tychsen, acc. observat. Ch. G. Heynii, Biponti 1807. Reichel, W., Üb. vorhellenische Götterkulte, Wien 1897. Reisch, E., Griech. Weihgeschenke, Prag usw. 1890. Riegl, A., Stilfragen, Grundlegungen z. einer Gesch. d. Ornamentik, Berl. 1893. Robert, C., Bild u. Lied, archäol. Beiträge z. Gesch. d. griech. Heldensage, Berl. 1881; D. Pasiphae-Sarkophag, Halle 1890; Szenen der Ilias u. Aithiopis auf einer Vase usw., ebd. 1891. Romanino, G., Die Wandgemälde in der Loggia des Löwenhofes im Castello del Buon Consiglio zu Trient, Innsbr. 1902. Roquette, O., Gesch. d. deutschen Dichtung, 3. Aufl., Stuttg. 1879; Friedrich Preller, ein Lebensbild, Frankf. a. M. 1883. Roscher, W. H., Das von der Kynanthropie handelnde Fragment des Marcellus von Side, 1896; Ephialtes, eine pathologisch-mythologische Abh. üb. Alpträume usw., 1900. Roßbach, A., Römische Hochzeits- u. Ehedenkmäler, 1871. Sacken, Ed. Freiherr von, Katechismus der Heraldik, 5. Aufl., 1893. Sauer, B., Die Anfänge d. statuarischen Gruppe, 1887. Schlie, Fr., Die Darstellungen des troischen Sagenkreises auf etruskischen Aschenkisten, Stuttg. 1868. Schliemann, H., Bericht üb. d. Ausgrabungen in Troja i. J. 1890, 1891. Schlossers Weltgeschichte f. d. deutsche Volk, 2. Ausg. bes. von O. Jäger u. Th. Creizenach, 18 Tle. in 9 Bdn., Berl. 1876. Schmidt, Ferd., Weltgeschichte f. Haus u. Schule, illustr. von Bleibtreu, 4 Tle., Berl. o. J. Schnaase, C., Geschichte d. bildenden Künste, 2. Aufl., 8 Bde., Düsseld. 1866—79. Schneider, A., Prolegomena zu einer neuen Gallerie heroischer Bildwerke, 1890; Z. Topographie südtiroler Burgen, 1902. Schneider, F. J., Die zwölf Kämpfe des Herakles in d. älteren griech. Kunst, 1888. Schöne, R., Griech. Reliefs, 1872. Schreiber, G., Lehrb. d. Perspektive, 2. Aufl., 1874. Schreiber, Th., Kunsthistorischer Bilderatlas, 1. Tl., 1885; D. alexandrinische Toreutik, 1. Tl., 1894. Schuchhardt, Schliemanns Ausgrabungen in Troja, Tiryns, Mykenä, Orchomenos, Ithaka, 1891. Schulze, E., Beschreibung d. Vasensammlung des Freiherrn Ferdinand von Leesen, 1871. Schulze, W., Quaestiones epicae, Guetersl. 1892. Seemann, Th., Die Kunst d. Etrusker, Dresd. 1890. Seiler, E. E., Vollst. griech.-deutsches Wörterbuch üb. d. Gedichte des Homeros u. der Homeriden usw., 1863. Semper, G., D. Stil in den technischen u. tektonischen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Künsten, 2 Bde., 2. Aufl., Münch. 1878. 79. Simonsen, D., Skulpturer og indskriften fra Palmyra etc., Kjøbenh. 1889. Sittl, K., Gesch. d. griech. Literatur, 3 Tle., Münch. 1884—87; Archäol. d. Kunst, ebd. 1895. Smith, S. B., De malede vaser etc., Kjøbenh. 1862. Springer, A., Aus meinem Leben, Berl. 1892. Statius, Lied von Theben, deutsch von A. Imhof, 2 Tle., Ilmenau u. Leipz. 1885. 89. Stephani, L., D. Vasensammlung d. Kais. Ermitage, 2 Tle., St. Petersb. 1869. Studniczka, F., Kyrene, eine altgriech. Göttin, 1890; D. Siegesgöttin, 1898. Teuffels Gesch. d. röm. Literatur, bearb. von L. Schwabe, 5. Aufl., 1. Bd., 1890. Thieme, U., Hans Leonhard Schäufeleins malerische Tätigkeit, 1892. Thiersch, Fr., D. Königsburg von Pergamon, Stuttg. 1883. Treu, G., Sollen wir unsere Statuen bemalen? Berl. 1884. Urlichs, L., D. Anfänge d. griech. Künstlergeschichte, Würzb. 1871; D. Vasenmaler Brygos u. die Rulandsche Münzsammlung, ebd. 1875. Vasari, G., Vitae de' piu' eccellenti pittori, scultori ed architetti, 7 tomi, Livorno e Firenze 1767—72. Verhandlungen d. 40. Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner, 1890. Wachsmuth, C., D. Stadt Athen im Altertum, I II 1, 1874. 90. Waser, O., Skylla u. Charybdis in der Literatur u. Kunst d. Griechen u. Römer, Zürich 1894. Weber, F., Gastronomische Bilder, 2. Aufl., 1891. Weichardt, C., Das Schloß d. Tiberius u. andere Römerbauten auf Capri, (1900). Weicker, G., D. Seelenvogel in der alten Literatur u. Kunst, 1902. Welcker, F. G., D. epische Cyklus, 2 Tle., 2. Aufl., Bonn 1865. 82. Wernicke, K., Die griech. Vasen mit Lieblingsnamen, Berl. 1890. Westphal, R., Catulls Gedichte übers. u. erl., 2. Ausg., Bresl. 1870. Wilisch, E., D. altkorinthische Tonindustrie, 1892. Winckelmanns Werke, hrsg. von C. L. Fernow, H. Meyer u. J. Schulze, 9 Bde., Dresd. 1808—20; Geschichte d. Kunst des Altertums nebst einer Auswahl s. kleineren Schriften, mit Biographie u. Einleitung von J. Lessing, 2. Aufl., Heidelb. 1882. Winckler, A., Die Wohnhäuser der Hellenen, Dresd. 1868. Witte, J. de, Notice sur quelques vases peints de la collection de M. Alexandre Castellani, Paris 1865. Woermann, K., D. Malerei d. Altertums, 1878. Wolfram von Eschenbach, 4. Ausg. von K. Lachmann, Berl. 1879. Wustmann, G., Leipzig durch drei Jahrhunderte, ein Atlas zur Gesch. des Leipziger Stadtbildes usw., 1891. Xenia Austriaca, Festschr., 1. Abt. Wien 1893. Archäologische Zeitung, hrsg. vom archäologischen Institut d. deutschen Reichs, Jahrg. 39—43 (1881—86), u. Register für Jahrg. 1—43, Berl. 1882—86. Außerdem eine größere Anzahl von Katalogen und Verzeichnissen von Kunstwerken verschiedener Museen u. Sammlungen, viele Sonderabdrücke aus Zeitschriften usw., namentlich archäologischen Inhalts, und 19 Mappen mit Photographien. Von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Bruns als Verfasser: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kollektivmaßlehre, 1905. Von der Goethe-Gesellschaft zu Weimar: Schriften der Gesellschaft, 20. Bd., zum 9. Mai 1905. Vom Sächs. Gymnasiallehrer-Verein: Bericht üb. die 15. Jahresversammlung, 1905. Von Herrn Prof. Dr. E. A. Gutjahr, hier, als Verfasser: Beiträge zur lat. Grammatik, 3. Tl., 2. Heft: Der Gebrauch von 'ut' bei Terenz u. Verwandtes, 1905. Von Frau Sermonda Henniker Heaton das Werk ihrer Mutter: Mary Burrell, Richard Wagner. His life & works from 1813 to 1834 compiled from original letters, manuscripts & other documents and illustrated with portraits & facsimilies. Von Herrn Geheimen Rat Prof. Dr. Lipsius: Renuntiationsprogramme d. philos. Fakultät der Universität Leipzig, 1903/4 und 04/5. Von Herrn Professor Dr. C. Mayhoff in Dresden als Herausgeber: C. Plini Secundi naturalis historiae libri post Jani obitum ed. C. M. vol. I, 1906. Von Herrn Dr. Karl Meister in Dresden als Verfasser: D. syntaktische Gebrauch des Genetivs in d. kretischen Dialektinschriften, Straßb. 1905. Von Herrn Buchhändler M. Niederstett: Cornelius Nepos von Joh. Siebelis, 9. Aufl. von M. Jancovius, 1877. P. Ovidii Nasonis Metamorphoses, Auswahl von Joh. Siebelis, 2 Hefte, 11. u. 10. Aufl. von Friedr. Polle, 1880. 81. C. Julii Caesaris commentarii de bello civili, erkl. von Friedr. Kraner, 8. Aufl. von Friedr. Hofmann, Berl. 1881; de bello Gallico, erkl. von Friedr. Kraner, 12. Aufl. von W. Dittenberger, ebd. 1881. Haacke, Wörterb. z. d. Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos, 5. Aufl., 1878. Burckhardt, Eduard, Allg. Gesch. der neuesten Zeit, 3. Aufl., 4 Bde., 1844. Rotteck, Karl von, Allg. Gesch. vom Anfang der histor. Kenntnis bis auf unsere Zeiten, 9 Bde., 9. u. 8. Aufl., Freiburg i. B. 1832. 33. Von Herrn Prof. Dr. Julius Vogel: Vogel, J., Aus Goethes röm. Tagen, 1905. Ribbeck, O., Die röm. Tragödie im Zeitalter d. Republik, 1875. Jahn, O., Archäol. Beiträge, Berl. 1847. Böttiger, C. A., Ideen zur Archäologie der Malerei, 1. Tl., Dresd. 1811. Heydemann, H., Üb. eine nacheuripideische Antigone, Berl. 1868. Alexander d. Gr. u. Dareios Kodomannos auf Vasenbildern, Halle 1883. Benndorf, O., Üb. zwei österreichische archäol. Expeditionen nach Kleinasien, Wien 1883. Von Herrn Rektor Prof. Dr. Kaemmel: The National Review 1904 Dec., u. Jahrg. 1905. Nauticus 1903, Jahrb. f. Deutschlands Seewesen, Berl. 1903. Compte-rendu de la commission impériale archéologique 1872—75, St.-Pétersb. 1875 bis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

78. Janssen, Joh., Geschichte des deutschen Volkes I, 17. u. 18. Aufl., II, III, VII u. VIII, ergänzt von Ludw. Pastor, 1.—12. Aufl., Freiburg i. B. 1879—97. Von Herrn Konrektor Prof. Dr. Meister: Berichte üb. d. Verhandlungen der Königl. Sächs. Gesellsch. usw., Mathem.-phys. Kl., 56. Bd. (1904), Heft 5; 57. Bd. (1905), Heft 1—5. Von Herrn Prof. Dr. Knauer: Baedekers Berlin u. Umgebungen; Belgien u. Holland; Südbayern, Tirol u. Salzburg; Süddeutschland u. Österreich, 1872—86. Meyers Reisebücher: Schweiz; Norddeutschland; Dresden u. die sächs. Schweiz; Riesengebirge u. Grafsch. Glatz; Schwarzwald, Odenwald usw., 1875—90. Griebens Reisebücher, Bd. 35: Fichtelgebirge usw., Berl. 1896. Schider, Ed., Gastein, Salzburg, 1880. Von Herrn Prof. Dr. Voigt: Schriften d. Vereins f. Reformationsgesch., 22. Jahrg., Stück 3 u. 4; 23. Jahrg., 1 u. 2. Von Herrn Prof. Dr. Krieger als Verfasser: Üb. die Ichneumonidengattung Neotheronia Krieger (Sonderabdr. a. d. Zeitschr. f. Hymenopterologie usw., Heft 5, 1905). Von Herrn Prof. Dr. Trautscholdt: Meyers Reisebücher: Dresden, d. sächs. Schweiz usw., 1900. Von Herrn Prof. Dr. Raab: Ferdinandi Neoburgi Curieuser Hoffmeister, worinnen alle Staaten nach ihren Ländern usw. enthalten sind, zum 3. Male übers., 1. Tl., 1717. Johann Hübners Vollst. Geographie, 1. Tl., 5. Aufl., Hamb. 1745. Curas, Hilmar, Einleitung z. Universal-Historie, 4. Ed., Berl. 1735. Flemming, Lehrerpensionsgesetze f. d. Königr. Sachsen, Dresd. 1904. Von Herrn Dr. Steuer: Die christliche Welt, 18. Jahrg., 1904. Bädekers Südbayern, Tirol u. Salzburg, 1888; Schweiz, 1901. Von Herrn Dr. Eichler als Verfasser: Griech. Übungsb. f. III B u. III A, 2 Tle., 1898. 99; Übungsb. z. Übers. ins Griechische, f. II B u. II A, 2 Tle., 1901. 05. Von Herrn Dr. Stübe als Verfasser: Worte zum Gedächtnis an Kurt Wachsmuth, 22. Juni 1905. Von Herrn Dr. Friedr. Schulze als Herausgeber: Briefe eines alten Schulmannes, aus dem Nachlasse von Karl Gottfried Scheibert, 1906. Von Herrn Oberturnlehrer a. D. Schütz: Das Sedanturnfest des Nikolai-Gymnasiums, Sonderabdr. a. d. Deutschen Turnzeitung. Vom Verlag Karl Damm in Dresden-N.: Ulbricht, Grundz. d. Gesch. d. Mittelalters, 3. Aufl., 1902. Kaemmel, Grundz. d. neueren Gesch., 3. Aufl., 1905. Von Herrn Verlagsbuchhändler Johannes Dürr: Steuding, Deutsches Lesebuch f. sächs. Gymnasien, 5. Abt., f. Obertertia, von Fr. Nowack; 6. Abt., f. Untersekunda, von Th. Matthias u. G. Lohse, 1906. Von der Firma G. Freytag: Xenophons Hellenika, Ausw. von C. Bünger, 2. Aufl., 1895. Lehmann, Rud., Deutsches Leseb., 7. Tl. f. Prima, 1906. Von Emil Geigers Verlag in Stuttgart: Gaupp, W., Lat. Anthologie, bearb. von A. Gaupp, 8. Aufl., 1904. Von der Verlagsbuchhandlung Friedr. Wilh. Grunow: Nauticus, Jahrb. f. Deutschlands Seewesen, 7. Jahrg., Berl. 1905. Von der Hinrichsschen Buchhandlung: Vierteljahrskatalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, 60. Jahrg. (1905). Von der Verlagshandlung Friedr. Andreas Perthes in Gotha: Herodotos, erkl. von J. Sitzler, VIII. Buch, 2. Aufl., 1898; Lysias, ausgew. Reden, erkl. von W. Kocks, 2. Aufl. von R. Schnee, 2 Bdchn., 1898. 93. Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner: Schmidt, O. Ed., Lieder der Deutschen, 1895; Titus Livius, Röm. Gesch. von Fr. Fügner, Text u. Komm., Heft 1, 2 u. Hilfsheft, je 2 Stück, 1899—1903. Virgils Aeneide in Ausw. von M. Fickelscherer, Text u. Kommentar, 2. u. 3. Aufl., 1900. 04. Platons Verteidigungsrede des Sokrates u. Kriton, erkl. von Christ. Cron, 11. Aufl. von H. Uhle, 1901; Horatius Flaccus, Gedichte, hrsg. von G. Schimmelpfeng, Text u. Komm., 1899. 1904. Tacitus, Annalen in Ausw., hrsg. von C. Stegmann, Text u. Erklärungen, 1897—1903. Wohlrab, D. altklass. Realien, 6. Aufl., 1905. Vom Verlag Georg Reichardt: Warschauers Übungsbuch z. Übers. a. d. Deutschen ins Lateinische, hrsg. von Konr. G. Dietrich, II. Tl., 7. Aufl., 1899. Von der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin: Tendering, F., Lehrb. der engl. Sprache, Ausg. B., 3. Aufl., 1903, 2 Stück.

Angekauft wurden: Kürschners Deutscher Literatur-Kalender auf d. J. 1905. Literarisches Zentralblatt, 56. Jahrg., 1905. Deutsche Literaturzeitung, 24. Bd., 1904. Ilberg-Gerth, Neue Jahrb. f. d. klassische Altertum usw. u. f. Pädagogik, 8. Jahrg., 15. u. 16. Bd., 1905. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen, N. F., 38. Bd., 1904. Pädagog. Wochenblatt, 13. Bd., 1904. Das humanistische Gymnasium, 16. Jahrg., 1905. Lyon, Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht, 19. Jahrg., 1905. Jahreshefte des österreichischen archäologischen Instituts, 8. Bd., 1905. Archäol. Anzeiger 1905. Hermes, 39. Bd., 1904. Philologus, 63. Bd., 1904. Rhein. Museum, 59. Bd., 1904. Berliner philol. Wochenschrift, 24. Bd., 1904, nebst Bibliotheca philologica classica, 1904. Lehmann u. Kornemann, Beiträge z. alten Gesch., Bd. 1, 2, 4 u. Beiheft 2: Kornemann, D. neue Livius-Epitome, 1904. Historische Vierteljahrsschrift, 7. Bd., 1904. Deutsche Rundschau f. Geographie, 26. Bd., 1904. Grenzboten, 63. Jahrg., 1904. Zeitschrift f. d. physikalischen u. chemischen Unterricht, 18. Jahrg., 1905. D. Kultur der Gegenwart, herausg. von Paul Hinneberg, I 1,1; I 4; I 8. Die heilige Schrift des alten Testaments, übers. u. herausg. von E. Kautzsch, 2. Aufl., 1896.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Roschers Lexikon d. griech. u. röm. Mythologie, 52. Lief. Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie, 10. Halbbd., 1905. — Dittenberger, Orientis Graeci inscriptiones selectae, vol. II., 1905. — Plutarchi moralia ed. Bernardakis, 7 Bde., 1888—96. Äschylus, Agamemnon, deutsch von U. v. Wilamowitz, 3. Aufl., Berl. 1903, 9 Stück. Biese, Griechische Lyriker I., 2. Aufl., 1905. 11 Stück. — Herwerden, H. van, Appendix lexici Graeci suppletorii etc., Lugd. Bat. 1904. — Corpus inscriptionum Latinarum V 1, Berol. 1872 (nachträglich zur Ergänzung). — Walde, A., Lat. etymologisches Wörterb., Lief. 1—8, Heidelb. 1905. Hemme, Ad., D. lat. Sprachmaterial, 1904. Thesaurus linguae Lat. I fasc. VIII. IX; II fasc. VIII. Archiv f. lat. Lexikographie u. Grammatik XIV 2. 3. — Baumann, O., Durch Massailand zur Nilquelle, Berl. 1894; Afrikanische Skizzen, ebd. 1900. François, C. von, Deutsch-Südwest-Afrika, ebd. 1899. Passarge, S., Adamaua, ebd. 1895. Richthofen, F. Frh. von, Schantung u. Kiautschou, mit drei großen Karten, ebd. 1898. Klose, H., Togo unter deutscher Flagge, ebd. 1899. Volkens, G., D. Kilimandscharo, ebd. 1897. Vogel, C., Karte des Deutschen Reichs, im Maßst. 1:500000, 27 Blätter in Kupferstich, Gotha o. J. Stielers Handatlas, 9. Aufl., Gotha 1905. Otto Hübners, Geogr.-statist. Tabellen aller Länder d. Erde, 54. Ausg. f. 1905, hrsg. von Fr. von Juraschek, Frankf. a. M. 1905. — Beloch, J., Griech. Geschichte III. Abt. 1. 2., Straßb. 1904. Gregorovius, F., Gesch. d. Stadt Rom im Mittelalter, 5. Aufl. I., 1903. Bibliotheca rerum Germanicarum ed. Philippus Jaffé, 6 Bde., Berol. 1864—73. Geß, F., Akten u. Briefe z. Kirchenpolitik Herzog Georgs von Sachsen, 1. Bd., 1517—24, 1905 (A. d. Schriften d. K. S. Kommission f. Gesch.). — Gräße, J. G. Th., Gesta Romanorum, d. älteste Märchen- u. Legendenbuch d. christl. Mittelalters, 2 Hälften, 3. Ausg., Dresd. 1905. Luthers Werke, krit. Gesamtausg., Bd. 10, Abt. 3., Weimar 1905. Goethes Werke, Weimarer Ausg. I 25, 2; IV 31. 33. Goethe-Jahrbuch, Bd. XXVI (1905). Schriften d. Goethe- Gesellsch., Bd. 10 (zur Ergänzung). Köster, A., Briefe der Frau Rat Goethe, 2 Bde., 1905. Marbacher Schillerbuch, hrsg. vom Schwäbischen Schillerverein, Stuttg. u. Berl. 1905. Müller, E., Schiller, Intimes aus s. Leben, Berl. 1905. Schiller-Nummer der Leipz. Illustrierten Zeitung vom 27. April 1905 (no. 3226). Grimms Wörterbuch X 1, 15; X 2, 1. 2; XII 7; XIII 4. — Luckenbach, H., Kunst u. Geschichte, 3 Tle., Münch. 1903—05; Olympia u. Delphi, ebd. 1904. Arx Athenarum a Pausania descripta, tertium ed. O. Jahn et Ad. Michaelis, Bonnae 1901. — Riecke, Ed., Lehrb. d. Physik, 2 Bde., 3. Aufl., 1905. — Jäger, O., Homer u. Horaz im Gymnasialunterricht, Münch. 1905. Staedler, Karl, Horaz' sämtl. Gedichte, im Sinne Herders erklärt, Berl. 1905. Mužik, Lehr- u. Anschauungsbehelfe zu den lat. Schulklassikern, Wien u. Leipz. 1904. Heubaum, A., Gesch. d. deutschen Bildungswesens seit der Mitte des 17. Jahrhunderts, I. Bd., Berl. 1905. Kehrbach, Mitteilungen d. Gesellsch. f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte XV, Berl. 1905; Beihefte dazu, 6—8: Beiträge z. Gesch. d. Erziehung u. d. Unterrichts in Bayern VI; Wehrmann, D. Begründung d. evang. Schulwesens in Pommern 1563; Meigenmoser, Überblick üb. d. Gesch. d. höh. Mädchenschulwesens in Bayern usw.; Mitgliederverzeichnis 1905. Monumenta Germaniae paedagogica XXX: Wotke, K., Das österreich. Gymnasium im Zeitalter Maria Theresias, 1; XXXIII: Diehl, W., D. Schulordnungen d. Großherzogtums Hessen 3, Berl. 1905. Gärtner, Theod., Quellenbuch z. Gesch. d. Gymnasiums in Zittau, 1905 (Veröffentlichungen z. Gesch. d. gelehrten Schulwesens im albertinischen Sachsen, II 1). Rethwisch, Jahresb. f. d. höhere Schulwesen XVIII (1904), Berl. 1905. Verzeichnis der an d. Gymnasien u. Realgymnasien des Königreichs Sachsen tätigen Lehrer, Dresd. 1903. Wörner, D. Stand d. Alters-, Witwen- u. Waisenkassen an den Gymnasien des Königreichs Sachsen am Beginn d. Jahres 1899, 1900. Statist. Jahrb. f. d. höh. Schulen, XXVI. Jahrg. (1905/06). — Ullrich, R., Benutzung u. Einrichtung d. Lehrerbibliotheken, Berl. 1905. Verzeichnis der von den Gymnasien usw. Deutschlands und Österreichs i. J. 1904 veröffentlichten Programmabhandlungen (einseitig bedruckt).

B. Die Bibliothek der Dohmke-Stiftung, verwaltet von Dr. Stübe, erhielt als Geschenk von Herrn Prof. Dr. Voigt: Sybels Historische Zeitschrift, N. F., Bd. 57 u. 58.

C. Die Schülerbibliothek hatte folgenden Zuwachs:

1. Abteilung für die mittleren und oberen Klassen (IIIA—I). Bibliothekar: Professor Berlit.

a) Angekauft wurden aus den Beiträgen der Schüler und den Mitteln der Wilhelm-Wachsmuthstiftung: Ratzel, Glücksinseln und Träume. L. v. Ranke, Geschichtsbilder aus L. v. Rankes Werken zusammengestellt von M. Hoffmann. Heyck, Deutsche Geschichte, Bd. I. Koepp, Die Römer in Deutschland. Opitz, Die Helden des Deutschtums, Bd. I. O. E. Schmidt, Kursächsische Streifzüge, Bd. II. Schlauch,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sachsen im Sprichwort. Joachim, Geschichte der römischen Literatur. Zielinski, Die Antike und Wir. Gurlitt, Virtus Romana. Jul. Vogel, Aus Goethes römischen Tagen. Bardt, Römische Komödien (4 Stück). Hoerner, Urgeschichte der Menschheit. Oppel, Das Wunderland der Pyramiden. Hardy, Buddha. Das Weltpanorama, 5. Bd. Eyth, Im Strome unserer Zeit, 2 Bde. Heyck, A. Feuerbach. Berühmte Kunststätten, Nr. 29 u. 30: Neapel, Nr. 25: Sizilien, Abt. II. Nr. 31: Braunschweig; Nr. 32: Petersburg. Absdorf, Deutschlands Ruhm und Stolz. Wislicenus, Der Kalender. Hartmann, Stilkunde. Janssen, Meeresforschung (2 Stck.). Walter, Geologische Heimatskunde von Thüringen (2 Stck.). Regell, Das Riesen- und Isergebirge. Solitro, Der Gardasee. Wegener, Deutschland im Stillen Ozean. Sahr, Das deutsche Volkslied. Brückner, Geschichte der russischen Literatur. Bode, Stunden mit Goethe, Bd. I. Berger, Schiller, Bd. I. Bulwer, Schillers Leben und Werke. M. Diez, Schiller. F. Jonas, Schillers Seelenadel. Kühnemann, Schiller. Manch, Schiller-Anekdoten. E. Müller, Schillerbüchlein. A. Streicher, Schillers Flucht. Wychgram, Schiller (Volksausg.). Wohlrabe, Schillerbüchlein. Th. Ziegler, Schiller. Goethes Werke, hrsg. von Heinemann, Bd. 16, 17, 22, 27. Goethe-Kalender auf das Jahr 1906. Grisebach, Schopenhauer. Blumenschein, Streifzüge durch unsere Muttersprache. Mach, Deutsche Stammeskunde. Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. Dahn, Der Kampf um Rom in 3 Bdn. Eichendorff, Erzählungen. Eyth, Der Kampf um die Cheopspyramide, 2 Bde. Heer, Der Wetterwart. Krüger, Gottfried Kämpfer. C. F. Meyer, Huttens letzte Tage. Mörike, Gesammelte Schriften, 2 Bde. Schröder, Die Hexe von Glatz. Wette, Krauskopf, 3. Bd. Wiesbadener Volksbücher, Nr. 42 bis 67 (geb. in 3 Bdn.). Bernstorff, Auf hoher Fahrt. — b) Geschenkt: 1. Hashagen, Ernst Curtius als Sohn und Schüler, als Meister und als Mann (v. Herrn Assessor Dr. Örtel in Leipzig); 2. Das Bismarckmuseum in Wort und Bild von A. de Grousilliers (v. Herrn Möbelfabrikant Gustav Jentzsch, hier); 3. K. Pannier, Die Minnesänger in nhd. Übersetzung. Hummel, Bilder aus der Weltkunde (v. d. Oberprimaner H. M.); 4. O. Ladendorf, Historisches Schlagwörterbuch (v. d. Herrn Verfasser); 5. Volksschriften d. Ver. f. Ref.-Gesch. H... (v. Hrn. Prof. Dr. Voigt).

2. Abteilung für die unteren und mittleren Klassen (VI—IIIB). Bibliothekar: Dr. Ladendorf.

a) Angekauft wurden: Volkmann-Leander, Träumereien an französischen Kaminen, 32. Aufl. (2 Stück). Spyri, Die Stauffermühle (2 Stück). Deutsches Knabenbuch, Bd. 18 (2 Stück). Gerstäcker, Mississippi-Bilder, 6. Aufl. Meinecke, Die deutschen Kolonien in Wort und Bild, 2. Aufl. (2 Stück). Becker, Auf der Wildbahn.

b) Geschenkt wurde: Vom Bibliothekar: Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war, 2 Bändchen. Vom Oberprimaner H. M.: Müller, Rübezahl und Pajeken, Jimm der Trapper. Vom Quartaner Lorenz: Baierlein, Im Urwalde und Schwab, Die schönsten Sagen des klass. Altertums.

D. Physikalisches Kabinett, verwaltet von Prof. Dr. Trautscholdt.

a) Angekauft wurden: Werkzeuge, Glasgeräte, Porzellanschalen, Chemikalien, 1 eisernes Stativ mit Retortenhalter; 1 Sekundenzähler; 1 Akkumulator, 1 Elektromotor, 1 Goldsteinsche Röhre mit Zinksulfat; 1 Daniellsches Hygrometer, 1 Dampfreaktionsrad; 1 Schraubenmodell, 1 Luftschraube, Apparate für Endosmose der Flüssigkeiten und der Gase; 1 große Glasglocke auf Holzfuß, 1 tubulierter Rezipient mit elektrischer Leitung, 1 elektrische Klingel für Schallversuche; 1 messingener Lampenzylinder mit verstellbarem Spalte, 1 Spiegelsextant, 1 Vorrichtung zur Darstellung der Irradiation (für den Projektionsapparat).

b) Geschenkt wurde: 1 selbstgefertigte Franklinsche Tafel von Schütte-Felsche (IIBb).

E. Naturhistorische Sammlungen, verwaltet von Prof. Dr. Traumüller.

a) Gekauft wurden: 1. ein großes Modell des äußeren und inneren Baues des Kopfes der Stechmücke (von Osterloh), 2. ein Frettchen (ausgestopft), 3. Teile des Wiederkäuermagens in Weingeist, 4. Sammlung charakteristischer Säugetierzähne, 5. eine Amsel(♂ u. ♀) 6. eine Dohle ♂ u. ♀ (beide ausgestopft), 7. ein Ei vom Nilkrokodil, 8. ein Bufo cinereus; ferner in Weingeist: 9. Lithobius forficatus, 10. Fulus terrestris, 11. Rhizostoma pulmo, 12. Actinia equina, 13. Spongilla fluviatilis. 14. Mikroskopische Präparate: a) Schwingfeder mit Häkchen, b) Foraminiferen aus der Kreide von Rügen, c) Archegonium und Antheridium von Polytrichum; endlich 4 botanisch-anatomische Wandtafeln und ein Brendelsches Modell eines behöften Tüpfels. Für den chemischen und mineralogischen Unterricht wurden angeschafft: Chemikalien, Glasgeräte, Gummischläuche und Mineralien.

b) Geschenkt wurden: Mineralien von Reuter (IIb) und Oehler (IIIa).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Lehrmittelsammlung für den Geographie- und Geschichtsunterricht, verwaltet von Dr. Franke.

a) Gekauft wurden Karten: Imperium Romanum von H. Kiepert. Deutschland phys. v. Wagner u. Debes. Die griechische Welt von E. Schwabe. Plan des Forum Romanum (1893) v. Otto Richter. 6 Schlachtpläne von Rothert: Leipzig, Waterloo, Königgrätz, Metz, Sedan, Paris.

b) Geschenkt wurden: von Herrn Gymnasiallehrer Kurt Woyte Bilder zur Odyssee von Preller; von Jauck (IIBb) Bild von der Glocke; von Brand (IIBa) der von ihm gezeichnete und aquarellierte Plan der Burg von Tiryns.

G. Lehrmittelsammlung für den Gesangsunterricht, verwaltet von Kantor Borchers.

Angeschafft wurde: E. Fischer, Estote fortes (Chor); ein Demonstrationsharmonium für die versch. Stimmungsprinzipien (aus den Erträgen der beiden Konzerte).

Geschenkt wurde: von Herrn Dr. W. Steuer: Kugler, Melodram „Mozart".

IV. Spielplatz.

Die Jugendspiele fanden Dienstags und Sonnabends nachmittags von 4—6 Uhr unter Leitung des Oberlehrers Dr. Tittel und des Unterzeichneten auf dem seit 1883 benutzten Spielplatze, den Bauernwiesen am Germaniabade, statt. Es wurde in der Zeit vom 6. Mai bis 4. November an 28 Tagen von 3062, oder im Durchschnitt von 109 Schülern gespielt, gegen 2696, oder im Durchschnitt von 100 Teilnehmern an 27 Spieltagen im Jahre 1904. Die prozentuale Beteiligung betrug also 1904 23.60 %, 1905 25.55 %.

Über den Besuch der einzelnen Klassen gibt nachstehende Zusammenstellung Aufschluß.

Klasse	IA bis IIB	IIIA		IIIB		IV		V		VI	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
anwesend	462	195	191	291	284	172	250	193	282	364	379
Schülerbestand Ostern 1905	150	22	22	27	28	23	22	30	32	37	36
prozentuale Beteiligung	11 %	31.66	31.01	38.49	36.22	26.71	40.58	22.98	31.47	35.16	37.60

Kassenabschluß.

Einnahmen:			Ausgaben:		
Kassenbestand vom Jahre 1904/05	ℳ	75.95	Für Ergänzung und Erhaltung der Geräte	ℳ	50.50
Beiträge von Schülern	„	69.—	Für 12 Kleiderhalter mit 132 Haken	„	75.60
Für verkaufte Schülerhefte . . .	„	4.80	Kassenbestand im März 1906 . .	„	34.35
Aus der Fundkasse	„	6.—			
Verschiedenes	„	2.46			
Zinsen	„	2.24			
	ℳ	160.45		ℳ	160.45

Der Spielplatzkasse ist somit ein Bestand von ℳ 34.35 verblieben. Schulze.

Die aus Primanern und Sekundanern gebildete Spiel-Vereinigung unter dem Protektorat des Konrektors Prof. Dr. Meister hat bis Ende November ihre Übungen fortgesetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Statistisches.

A. Lehrerkollegium.

Rektor: Professor Dr. Otto Kaemmel, VR 1. AR 1. Pr. RAR 3. SEHR 1, ord. Mitglied der K. S. Kommission für Geschichte.

Konrektor: Professor Dr. Richard Meister, ord. Mitglied der K. Sächs. Ges. der Wissensch., Klassenlehrer von IA[a].

Ständige Lehrer.

1. Oberlehrer Professor Dr. Otto Knauer.
2. „ „ Dr. Friedrich Traumüller.
3. „ „ Georg Berlit, KDM. 1870/71 f. K., Klassenlehrer von IA[b].
4. „ „ Dr. Oskar Brugmann, Klassenlehrer von IB[a].
5. „ „ Dr. Woldemar Glafey, Klassenlehrer von IIA[b].
6. „ „ Dr. Georg Steffen, Klassenlehrer von IBb.
7. „ „ Dr. Johannes Baunack, Klassenlehrer von IIA[a].
8. „ „ Ernst Riedel.
9. „ „ Dr. Hans Voigt, Klassenlehrer von IIIA[b].
10. „ „ Dr. Richard Krieger.
11. „ „ Heinrich Kahnis, cand. rev. min.
12. „ „ Dr. Ernst Tischer.
13. „ „ Dr. Martin Trautscholdt.
14. „ „ Dr. Ernst Raab, LDA[1].
15. „ „ Dr. Bernhard Leidenroth, Klassenlehrer von IIB[b].
16. „ Dr. Ernst Bischoff, Klassenlehrer von IIB[a].
17. „ Dr. Friedrich Großschupf.
18. „ Oskar Scholze, cand. rev. min.
19. „ Dr. Theodor Baunack, Klassenlehrer von IIIB[b].
20. „ Dr. Oswald Eichler, Klassenlehrer von IV[b] seit Weihnachten.
21. „ Bacc. theol. Dr. Wilibald Steuer, Klassenlehrer von IV[a].
22. „ Dr. Clemens Franke, Klassenlehrer von IIIB[a].
23. „ Dr. Karl Tittel, Klassenlehrer von VI[a].
24. „ Dr. Otto Ladendorf, Klassenlehrer von V[b].
25. „ Dr. Erich Mosch.
26. „ Dr. Rudolf Stübe, Klassenlehrer von VI[b].
27. „ Feodor Florian, Zeichenlehrer.
28. „ Gustav Borchers, Kantor zu St. Petri.
29. Turnlehrer Arthur Schulze.

Nichtständige Lehrer.

cand. rev. min. Paul Heilemann, Realschuloberl.
Gymnasiallehrer Kurt Woyte, Klassenlehrer von IIIA[a].
Dr. Max Arnold, Vikar.
Lic. theol. Paul Krueger.
Lehramtskandidat Dr. Friedrich Schulze, stellvertretender Klassenlehrer von V[a].
Lehramtskandidat Dr. Arthur Krause.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Schüler.

Die Veränderungen im Bestande der Klassen zeigt folgende Übersicht:

	IA		IB		IIA		IIB		IIIA		IIIB		IV		V		VI		Sa.
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
Bestand a. 10. März 1905	17	18	17	19	15	16	19	22	23	22	24	24	27	28	23	18	33	36	**401**
Osterabgang	14	18	1	—	—	—	1	2	1	—	2	—	4	3	1	2	5	2	—56
Osteraufnahme	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	2	—	3	3	1	—	36	34	+84
Bestand a. 25. April 1905	18	19	15	16	21	20	20	21	22	22	27	28	23	22	30	32	37	36	**429**
bis Ende November Abgang	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	2	2	2	3	—18
bis Ende November Aufnahme	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	+4
Bestand*) am 1. Dez. 1905	15	19	16	16	21	21	19	21	22	22	27	24	22	24	28	30	35	33	**415**
bis 10. März Abgang	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—7
bis 10. März Aufnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	+1
Bestand**) a. 10. März 06	15	19	14	16	21	21	19	21	22	22	26	24	21	24	28	29	34	33	**409**

Die 56 zu Ostern 1905 abgegangenen sind:

a) die mit dem Reifezeugnis entlassenen 32 Oberprimaner (vgl. Jahresbericht 1905, S. XXXI);

b) folgende 24 vor Vollendung des Kursus ausgeschiedene Schüler: aus IB Karl Jacob; aus IIB Johannes Pechlöffel, Hans Schneider, Rudolf von Schröder; aus IIIA Felix Groß; aus IIIB Heinrich Bennemann, Fritz Hallbauer; aus IV Felix Fischer, Fero Groß, Max Hartung, Wolf Peter, Alfred Prüfer, Helmuth Richter, Theodor Straßburger; aus V Kurt Lincke, Adolf Marpmann, Martin Pähtz; aus VI Erich Gromann, Werner Hey, Hermann Hönnicke, Bernhard Salzmann, Ernst Straubel, Fritz Wagner, Fritz Zuckschwerdt.

Die 84 zu Ostern 1905 aufgenommenen***) sind: in IB Herbert Berthold, Siegfried Hofstätter; in IIA Albrecht Ranft; in IIIA Ernst Kaemmel, Paul Wilcke; in IIIB Ehrenfried Kunze, Georg Wilcke; in IV Albert Dyck, Willi Eyring, Hugo Kaemmel, Johann Kettner (k), Werner Liebert, Eberhard Urbatis; in V Gerhard Siegismund; in VI a) Rudolf Arnold, Johannes Baldamus, Bruno Bennewitz, Hans Berlit, Johannes Braunsdorf, Horst Bretschneider Hans Büttner, Alexander Chanoch (i), Carl Fichtner, Horst Fröhlich, Hans Glinka (k), Em-

*) Die Zahlen des Klassenbestandes von IIIB^b und IV^b änderten sich außer durch Abgang und Aufnahme durch Rückversetzung eines Schülers.

**) Das Schülerverzeichnis, das seit Ostern 1889 alljährlich aus den Beiträgen der Schüler zur Schulbibliothek gedruckt wird, soll im Mai ausgegeben werden.

***) Zu den Namen der Schüler, die nicht dem ev.-lutherischen Bekenntnisse angehören, sind je nachdem die Buchstaben k (katholisch), r (reformiert), i (israelitisch) beigefügt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

merich Händel, Carl Hoep, Carl Heller, Friedrich Hofmann, Walter Junck, Johannes Krieger, Helmuth Künne, Johannes Liebert, Kurt Liebner, Karl Linsel, Walter Lippmann (i), Max Löffler, Willy Mehrmann, Alexander Merzdorf, Herbert Müller, Erich Ohms, Kurt Papperitz, Werner Pfeiffer, Hans Roth, Hermann Rüth, Hans Schlegel, Erich Simon, Arthur Wirthgen, Gerhard Wolff, Albert Zobelt; b) Walter Arnold, Karl Barth, Florens Beuchel, Johannes Böttger, Gerhard Fischer, Hans Fritzsche, Adolf Gerhardt, Pinkus Gerber (i), Hans Gerlach, Ludwig Goldacker, Herbert Gutmacher, Johannes Haßmann, Thilo Hühne, Karl Hünermund, Helmuth Kühnert, Hans Liebmann, Curt Markert, Karl Miersch, Curt Neidhardt, Fritz Nitschke, Hans Oertel, Gotthold Roch, Walter Schneider (r), Martin Schulze, Richard Steinel, Karl Stelzer, Werner Teupser, Karl Tittel, Paul Töppel, Horst-Helmuth Urbatis, Hans Wahnung, Kurt Weißleder, Kasimir Wieżyk (k), Johannes Wilcke.

Im Laufe des Schuljahres gingen ab:

25 Schüler, davon 22 vor Vollendung des Kursus: vor Michaelis aus IIIB Georg Baader, Curt Böttger, Edgar Röhrig; aus V Paul Lerche, Friedrich Marbach, Rudolf Roch; aus VI Werner Krause, Hermann Rüth; zu Michaelis aus IA mit dem Reifezeugnis Paul Gellert, Curt Siegel, Leo Zernik; aus IIB Walter Ungethüm; aus IIIB Kurt Protze; aus V Fritz Bursian; aus VI Gerhard Wolff; nach Michaelis aus IB Herbert Berthold, Erich Kannegießer (hosp.); aus IIIB Heinrich Borges, Ehrenfried Kunze; aus IV Willi Eyring, Walther Kelterborn; aus V Herbert Thieme; aus VI Florens Beuchel, Hans Schlegel, Curt Weißleder.

Aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahres folgende 5:

vor Michaelis in IB Erich Kannegießer (hosp.); in IV Robert Gerth; zu Michaelis in IIIB Kurt Krippendorf; nach Michaelis in IIA Simon Buslik (i), in IIIB Werner Hansch.

Von den vor Vollendung des Schulkursus abgegangenen 46 Schülern sind übergegangen 3 auf ein hiesiges Gymnasium, 4 auf ein auswärtiges Gymnasium, 1 auf ein Realgymnasium, 4 auf eine Realschule, je 1 auf das Konservatorium, Lehrerseminar, Gewerbeakademie, Handelsschule, Kadettenkorps, Privatschule, 2 in Privatunterricht, 1 auf eine Bürgerschule, 4 in einen praktischen Beruf (1 Postbeamter, 2 Kaufleute, 1 Buchhändler), bei 21 fehlen bestimmte Angaben.

Die zwei Schüler, die nach Erwerbung des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses aus IIB abgegangen sind, haben sich dem Kaufmannsstande zugewendet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die zu Ostern 1906 mit dem Reifezeugnis abgehenden 34 Oberprimaner sind folgende:

Name	Geburtsort	Alter in Jahren	Aufgenommen wann und wohin?	Gesamtzensur		Zukünftiges Studium (Beruf)
				Wissenschaften	Betragen	
A. Jähn, Johannes	Stollberg i. E.	$19^{9}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II^{a}	I	Math. u. Physik
Mahler, Karl	Gera	$19^{2}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II	I	Math. u. Physik
Hammer, Gotthold	Grünhainichen	$19^{1}/_{12}$	Mich. 1898 V	II^{a}	I	Rechtswissensch.
Steinert, Raimund	Trautzschen b. Pegau	$21^{3}/_{12}$	Mich. 1898 V	II	I^{b}	Gesch. u. Philologie
Möckel, Heinrich	Leipzig	19	Ost. 1897 VI	II	I	Medizin
Lange, Bernhard	Frankfurt a. M.	19	Ost. 1897 VI	II	I^{b}	Geschichte u. Germanistik
Hoefler, Gustav	Leipzig	$19^{6}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II^{b}	I	Rechtswissensch.
Treutler, Max	Leipzig-Reudnitz	$20^{5}/_{12}$	Ost. 1896 VI	II^{b}	I	Theologie
Schwermann, Johannes	Leipzig	$19^{1}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II^{b}	I^{b}	Medizin
Bormann, Kurt	Leipzig	$20^{8}/_{12}$	30. Mai 1904 IB	II^{b}	I	Rechtswissensch.
Müller, Johannes	Grimma	$20^{7}/_{12}$	Ost. 1897 V	II^{b}	I^{b}	Medizin
Müller, Fritz	Leipzig	$19^{6}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II^{b}	I	Mathematik
Nauck, Wilhelm	Gordemitz	$19^{6}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II^{b}	I^{b}	Rechtswissensch.
Ramdohr, Adolf	Leipzig	$21^{4}/_{12}$	Ost. 1898 V	III^{a}	I	Rechtswissensch.
Kiessig, Georg	Leipzig	$20/^{6}_{12}$	Ost. 1896 VI	III	I^{b}	Musik
B. Schröter, Johannes	Leipzig	$18^{11}/_{12}$	Ost. 1897 VI	I^{b}	I	Theologie
Sonntag, Martin	Leipzig	$19^{6}/_{12}$	Ost. 1897 VI	I^{b}	I	Gesch. u. Germanistik
Carus, Victor	Leipzig	$17^{8}/_{12}$	Mich. 1897 VI	II^{a}	I	Gesch. u. Germanistik
Schmitt, Willy	Leipzig	$19^{10}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II	I	Medizin
Zenetti, Arnold	Zabern i. E.	$19^{5}/_{12}$	Mich. 1902 IIB	II	I	Rechtswissensch.
Petters, Karl	Merzig a. d. Saar	$19^{6}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II	I	Rechtswissensch.
Carli, Johannes	Leipzig-Neustadt	$18^{7}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II^{b}	I	Philologie
Lorenz, Paul	Leipzig	19	Ost. 1897 VI	II	I	Mathematik
Ritter, Leopold	Leipzig	$19^{2}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II	I	Rechtswissensch.
Enke, Hans	Leipzig	$19^{5}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II	I	Rechtswissensch.
Krieger, Heinrich	Leipzig	$19^{2}/_{12}$	Ost. 1897 VI	II^{b}	I	Forstwissenschaft
Männchen, Fritz	Löbau	$19^{11}/_{12}$	Ost. 1901 IIIA	II^{b}	I	Naturwissensch.
Weber, Ernst	Leipzig	$20^{8}/_{12}$	Ost. 1896 VI	III^{a}	I	Rechtswissensch.
Stoll, Henry	London	$18^{9}/_{12}$	Ost. 1897 VI	III^{a}	I	Rechtswissensch.
Schiller, Gottwalt	Leipzig	$20^{9}/_{12}$	Ost. 1900 IIIA	III^{a}	I^{b}	Medizin
Bendorf, Ernst	Leipzig	$19^{4}/_{12}$	Ost. 1897 VI	III	I^{b}	Rechtswissensch.
Carius, Erich	Leipzig	20	Ost. 1903 IB	III^{a}	I	Neuere Philologie
Korman, Wolfgang	Leipzig	$20^{8}/_{12}$	Ost. 1896 VI	III	I	Militär
Hasan, Armand	Bukarest	21	24. Aug. 1893 IIA	III	I^{b}	Medizin

Außerdem bestand die Prüfung der durch Ministerialverordnung vom 16. Januar cr. zugewiesene stud. phil. u. paed. Hugo Kluge mit II in den Wissenschaften.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Prämien und Stipendien.

A. Prämien.

1. Nikolaitaner-Preise (Geldprämien aus der Nikolaitaner- und der Schilde-Stiftung) erhielten zu Ostern 1905: Karl Mahler (IB^a), Fritz Schilling (IIA^b), Johannes Saalbach (IIB^a), Rudolf Troitzsch (IIB^b), Alexander Teuchert (IIIA^a); hierüber im März 1906 aus Zinsen der Schilde-Stiftung: Johannes Jähn (IA^a), Gustav Hoefler (IA^a), Willy Schmitt (IA^b).

2. Der Leibniz-Preis wurde am 4. Juli dem Oberprimaner Raimund Steinert (IA^a) auf Grund der von ihm eingereichten Arbeit zuerkannt (s. o. S. II).

3. Die Prämie der Gebhardt-Stiftung erhielt Heinrich Möckel (IA^a); der Schütz-Stiftung Karl Tänzer (IB^b); der Hartleben-Stiftung Martin Sonntag (IA^b).

4. Aus der Georgi-Stiftung erhielt: a) die Kaiser-Wilhelmprämie Karl Möbius (IA^b); b) die König-Albertprämie Johannes Schröter (IB^b); c) die Bismarckprämie Gotthold Hammer (IB^a).

5. Bücherprämien aus städtischen Mitteln und aus denen der Nikolaitaner-Stiftung empfingen:

a) bei der Osterversetzung: Heinrich Möckel (IB^a), Martin Sonntag (IB^b), Alfred Glaser (IIA^a), Arthur Otto (IIA^b), Friedrich Sebrecht (IIB^a), Arthur Roßberger (IIB^b), Paul Brand (IIIA^a), Rudolf Maul (IIIA^b), Alfons Heber (IIIB^a), Gustav Schlegel (IIIB^b), Walter Hammer (IV^a), Walter Lenz (IV^b), Werner Fiselius (V^a), Martin Zocher (V^b), Johannes Friedrich (VI^a), Walter Häselbarth (VI^b).

b) bei der Sedanfeier aus städtischen Mitteln: Raimund Steinert (IA^a), Johannes Schröter (IA^b), Erich Voigt (IB^a), Kasimir Rolewski (IB^b), Friedrich Sebrecht (IIA^a), Hans Thierbach (IIA^b), Heinrich Biagosch (IIB^a), Walter Becker (IIB^b), Erich Bretschneider (IIIA^a), Fritz Fiselius (IIIA^b), Wolfgang Lohse (IIIB^a), Walther Werner (IIIB^b).

B. Stipendien.

a) Stipendien aus städtischen Mitteln erhielten 14 Schüler; b) aus der Riedel-Stiftung Walter Hammer (IV^a), Max Brämer (IV^b), Konrad Bergelt (V^a), Rolf Schmutzler (V^b); c) aus der Schelbach-Stiftung Alfons Heber (IIIA^a); d) aus der Carl-Strube-Stiftung stud. phil. Gerhard Thieme; e) aus der Nobbe-Stiftung Johannes Carli (IA^b); f) aus der Lindner-Stiftung Max Treutler (IA^a); g) aus der Ramsthal-Stiftung Johannes Schröter (IA^b); h) aus der Huth-Stiftung Karl Petters (IA^b), Johannes Saalbach (IIA^a), Johannes Häring (IIIA^b); i) aus der Kaemmel-Stiftung Johannes Jähn (IA^a); k) aus der Jäger-Stiftung wie seit 1903 stud. jur. Fritz Rechenberg; l) aus der Gerhard-Wolf-Stiftung Johannes Carli (IA^b).

Die Hälfte der Jahreszinsen der Wilhelm-Wachsmuth-Stiftung wurde, wie alljährlich, mit zum Ankauf von Turnpreisen und Ehrenzeichen für das Sedan-Schulfest verwendet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Feierliche Entlassung der Abiturienten.

Donnerstag, den 22. März, vormittags 10 Uhr.

1. Ouverture aus einer Suite für Orchester von Georg Ph. Telemann (1681—1767).
2. Lateinische Rede des Abiturienten Johannes Jähn: Philosophus inter Christianos.
   Deutsche Rede des Abiturienten Raimund Steinert: Warum heißt Rom die „ewige Stadt"?
   Deutsches Abschiedsgedicht des Unterprimaners Johannes Küstner.
3. „In die weite Welt", Gedicht von Fritz Reuter, komponiert von einem Abiturienten.
4. Entlassungsrede des Rektors: Ideale und Interessen.
5. „Nun stoßet das Schifflein vom Lande", Gedicht von Emil Dohmke, komponiert von Richard Müller.

VIII. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen.

Mittwoch, den 4. April 1906.

Vormittag				Nachmittag			
8	IIB^b	Religion	Scholze.	3	IV^b	Erdkunde	Mosch.
8^{35}	IIB^a	Latein	Bischoff.	3^{35}	V^b	Deutsch	Krueger.
9^{10}	IIIA^b	Mathematik	Trautscholdt.	4^{10}	V^a	Rechnen	Krause.
9^{45}	IIIB^a	Griechisch	Voigt.	4^{45}	VI^a	Latein	Tittel.
10^{20}	IIIB^b	Geschichte	Ladendorf.	5^{20}	VI^b	Deutsch	Stübe.
10^{55}	IV^a	Französisch	Franke.	5^{55}	VI^a / VI^b	Turnen	Schulze.
11^{30}	IIIA^a	Latein	Woyte.				
12^{05}	IIIA^a	Turnen	Schulze.				

Zu geneigter Teilnahme an diesen Veranstaltungen werden die geehrten Mitglieder des Rates und der Gemeindevertretung der Stadt Leipzig, die Kaiserlichen und Königlichen Behörden, die Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrerkollegiums hierdurch ergebenst eingeladen.

Die Aufnahmeprüfung für die Klassen von Quinta an aufwärts, sowie die Nachprüfung für Sexta findet Montag, den 23. April, Vormittag von 8 Uhr ab, statt.

Der Unterricht beginnt Dienstag, den 24. April, Vormittag 9 Uhr.

Leipzig, den 17. März 1906.

Prof. Dr. Otto Kaemmel,
Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf